

**Betriebsabrechnung 2006
und
Gebührenkalkulation 2008
für den Rettungsdienst**



Bergisch Gladbach

Inhalt

1. Betriebsergebnis 2006	3
Betriebsabrechnungsbogen 2006	
2. Allgemeine Erläuterungen	4
2.1 Organisation	
2.2 Einsatzaufkommen	
2.3 Rettungsbedarfsplan	
2.4 Gebührenkalkulation	
2.5 Kostenumlegung	
3. Übersicht über die fahrzeugbezogenen Einsätze	6
3.1 Gesamtfahrten	
3.2 Fehlfahrtenübersicht 2006	
4. Berechnung der Personalkosten	9
4.1 Personalkostenergebnisliste	
4.2 Ermittlung der durchschnittlichen Personalkosten im Schichtdienst	
4.3 Einsatzpersonal	
4.4 Einsatzleitung und Einsatzführung	
4.5 Unterhaltungseigenleistung Einsatzfahrzeuge	
4.6 Verwaltungspersonal der Feuerwehr	
4.7 Inanspruchnahme der Querschnittsämter	
4.8 Entwicklung der Personalkosten	
4.9 Personalkostenstruktur	
5. Berechnung der Sachkosten	17
5.1 Kostenaufstellung	
5.2 Entwicklung der Sachkosten	
5.3 Sachkostenstruktur	
6. Berechnung der kalkulatorischen Kosten	19
6.1 Fahrzeuge	
6.2 Medizinische Geräte	
6.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	
6.4 Kalkulatorische Mieten	
6.5 Entwicklung der kalkulatorischen Kosten	
6.6 Kostenstruktur kalkulatorische Kosten	
7. Erlöse	28
7.1 Transportgebühren	
7.2 Einnahmen nach Transportarten	
8. Gebührenkalkulation 2008.....	29
8.1 Kostenentwicklung Gesamt	
8.2 Kostenprognose Krankentransport	
8.3 Kostenprognose Rettungsdienst	
8.4 Kostenprognose Notarzttransport	
8.5 Gebührenbedarfsberechnung Krankentransport	
8.6 Gebührenbedarfsberechnung Rettungsdienst	
8.7 Gebührenbedarfsberechnung Notarzttransport	
9. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation	31
9.1 Allgemeines	
9.2 Personalkosten	
9.3 Sachkosten	
9.4 Kalkulatorische Kosten	
10. Gebührentarif 2008	34

Anlage: Auszug aus dem Bedarfsplan für den Rettungsdienst des RBK

Sachbearbeiter:	Karola Möltgen, Fachbereich 2-203
Erstellt:	23.08.2007
Letzte Bearbeitung:	14. November 2007

2. Allgemeine Erläuterungen

2.1 Organisation

Der Rettungsdienst der Stadt Bergisch Gladbach gliedert sich in die Notfallrettung und den Krankentransport. Träger des Rettungsdienstes ist nach § 6 Absatz 1 RettG NRW der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises. Die Stadt Bergisch Gladbach ist als große kreisangehörige Stadt Träger von zwei Rettungswachen und damit rettungsdienstlicher Aufgaben gemäß § 6 Absatz 2 RettG NRW. Es handelt sich gemäß § 6 Absatz 3 RettG NRW um Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Die Durchführung der rettungsdienstlichen Aufgaben kann ganz oder teilweise Dritten übertragen werden.

Die Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach erfüllt die Aufgaben des Rettungsdienstes mit den Sachmitteln in den beiden Feuer- und Rettungswachen Nord (Paffrather Straße) und Süd (Wipperfürther Straße). Die Notfallrettung wird mit Rettungsassistenten und dem Personalstamm der hauptamtlichen Feuerwehrkräfte durchgeführt. Zum 01.10.2004 wurden 12 Rettungsassistenten befristet bis zum 30.09.2006 eingestellt. Notarztpersonal wird von den ortsansässigen Krankenhäusern gegen Erstattung einer Pauschale gestellt. Der Krankentransport erfolgt durch Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter im Angestelltenverhältnis sowie durch Zivildienstleistende.

Für die Durchführung dieser Aufgaben erhebt die Stadt Bergisch Gladbach Gebühren einschließlich der an die Krankenhäuser weiterzuleitenden Notarzt-pauschale und an den Landrat weiterzuleitenden Kreisleitstellengebühr. Die Entgegennahme der Einsatzabrufe und die Lenkung aller rettungsdienstlichen Einsätze ist Aufgabe der in der Feuer- und Rettungswache Nord integrierten Kreisleitstelle. Der Landrat übernimmt diese Aufgabe als Träger des Rettungsdienstes.

2.2 Einsatzaufkommen

Die Einsätze werden nach Krankentransporten, Rettungstransporten und Notarzteinsatzfahrten fahrzeugbezogen erfasst.

Die Anzahl der Einsatzfahrten ist im Jahr 2006 um 424 Fahrten (= +2,6%) gestiegen. Die Menge der Fehlfahrten ist um 317 gestiegen, davon entfallen 314 auf Notfalltransporte. Gemessen an den abgerechneten Einsätzen ist der Anteil mit 6,7% relativ gering. Allerdings wird es aufgabenbedingt immer zu nicht abzurechnenden Einsätzen kommen.

Bei der Verteilung der Kosten auf die verschiedenen Transportarten in der Betriebsabrechnung werden die Fehlfahrten in den Verteilerschlüssel einbezogen. Grundlage hierfür ist die Übersicht zu den Fehlfahrten (s. Tz. 3.2), die in Anlehnung an den Kommentar des VDAK e.V. zum Rettungsdienstgesetz Nordrhein-Westfalen § 15 Abs. 1 Satz 2. erstellt wird und verdeutlicht, welche Kosten zu wessen Lasten gehen.

Um den Bedarf in Spitzenzeiten abdecken zu können, wurde der Malteser Hilfsdienst auch in 2006 mit der Durchführung von Krankentransportfahrten beauftragt. Gegenüber dem Vorjahr führte eine verbesserte Organisation im Krankentransport und der damit verbundene erhöhte Einsatz des eigenen Personals zu

einer stärkeren eigenen Auslastung, so dass die Fremdkosten um 70.772 € gemindert werden konnten, die eigenen Personalkosten für Einsatzpersonal jedoch nur um 2.206 € gestiegen sind.

2.3 Rettungsbedarfsplan

Gemäß § 12 Absatz 1 RettG NRW stellen die Kreise und kreisfreien Städte Rettungsbedarfspläne auf. Darin werden unter anderem Zahl und Standorte der Rettungswagen und die Zahl der erforderlichen Krankenkraftwagen und Notarzt-Einsatzfahrzeuge festgelegt. Der Bedarfsplan ist spätestens alle vier Jahre zu überprüfen. Der aktuelle Bedarfsplan für den Rheinisch-Bergischen Kreis wurde in 2006 durch den Kreistag beschlossen und trat zum 01.07.2006 in Kraft. Ein Auszug aus dem Bedarfsplan mit der Vorgabe über die Anzahl der Wachen und Fahrzeuge wird als Anlage abgedruckt.

2.4 Gebührenkalkulation

Die in 2006 gültigen Gebührensätze galten seit dem 01.07.2004. Sie wurden in 2004 auf eine Grundgebühr einschließlich 50 Kilometer Fahrleistung umgestellt.

Zum 01.01.2007 wurde die Gebührensatzung geändert. Hier wurden in Abstimmung mit den Vertretern der Krankenkassen Über- und Unterdeckungen aus den Jahren 2004 und 2005 sowie Korrekturen aus den Jahren 2002 und 2003 berücksichtigt.

Die Gebührenkalkulation für 2008 berücksichtigt gemäß Rettungsbedarfsplan die Vorhaltung von 4 Rettungstransportwagen, wobei Personalkosten für durchgängig 3 Fahrzeuge ermittelt werden (bis zum 30.06.07 2 2/3). Kosten für die Rettungswache West wurden bisher nicht berücksichtigt. Auf der Grundlage der Übersicht über die fahrzeugbezogenen Einsätze und der Fehlfahrten-Übersicht erfolgt die Aufteilung der Kosten auf die abgerechneten Fahrten, die Allgemeinheit und die Stadt Bergisch Gladbach.

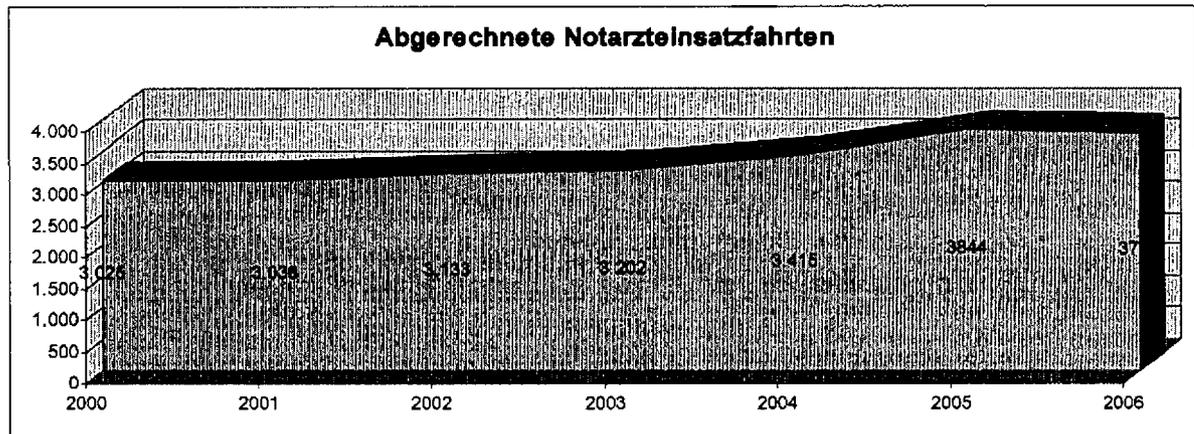
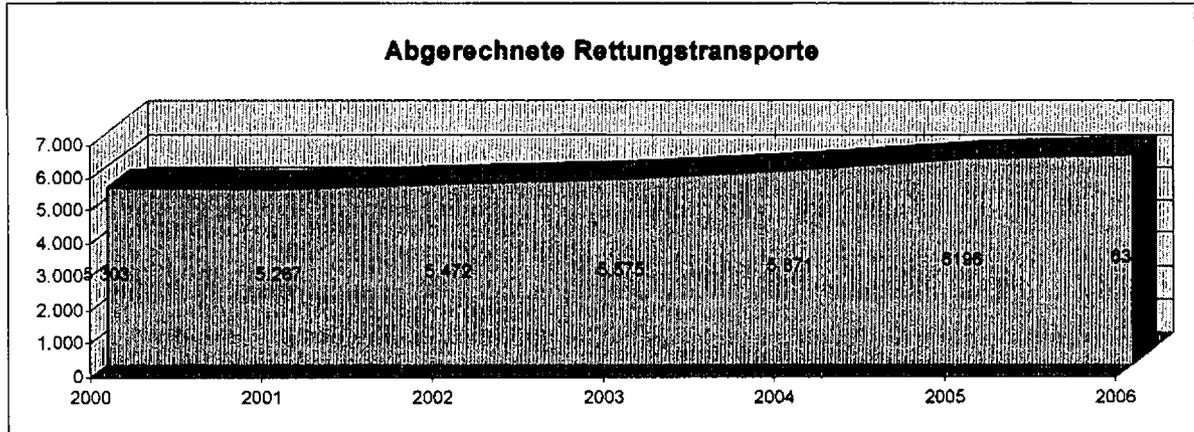
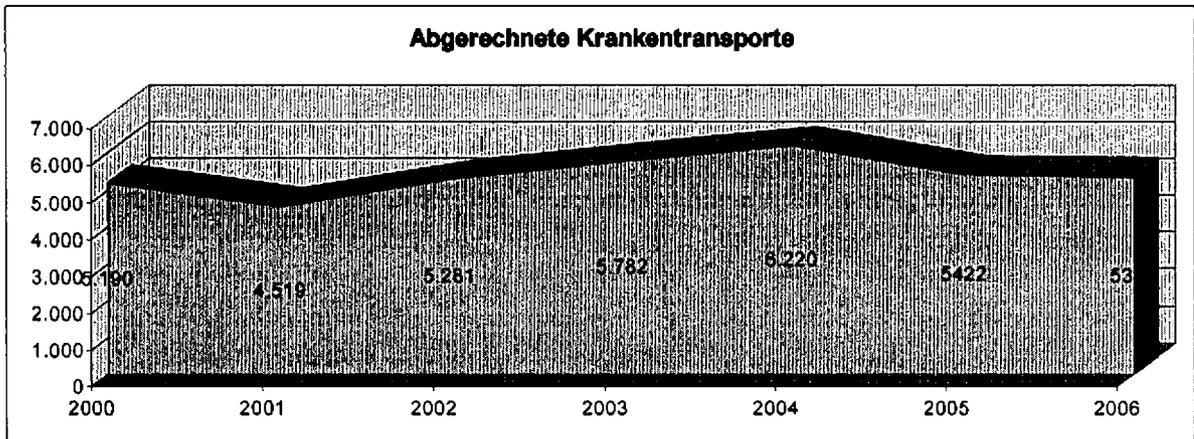
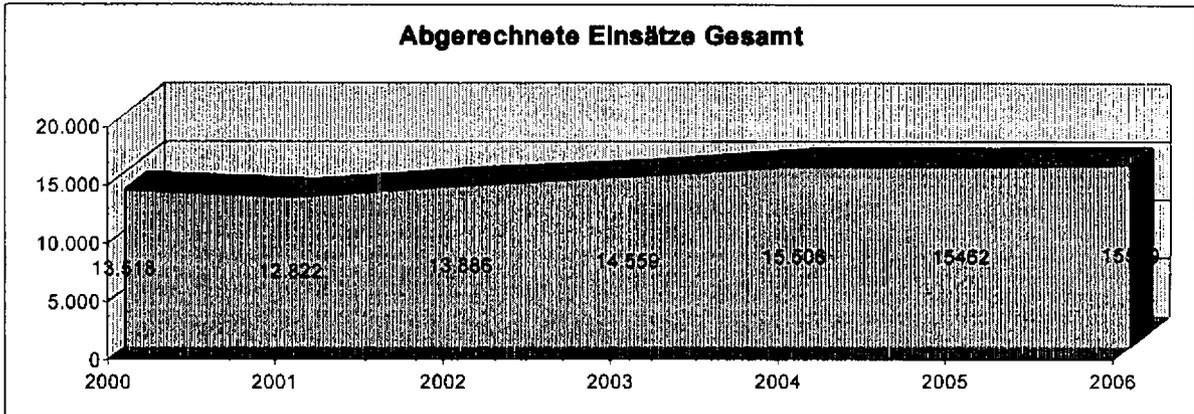
2.5 Kostenumlegung

Die Sekundärkosten, die in den Hilfskostenstellen entstehen (Umlagen für Fahrzeuge und Geräte) sind im Betriebsabrechnungsbogen den Hauptkostenstellen bereits hinzugerechnet worden. Sie haben alleine nachrichtliche Bedeutung.

3. Übersicht über die fahrzeugbezogenen Einsätze

3.1 Gesamtfahrten

	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
abgerechnete Einsätze gesamt	15569	15462	15.506	14.559	13.886	12.822	13.518
KTW gesamt	5355	5422	6.220	5.782	5.281	4.519	5.190
nur KTW				4.963	4.127	3.708	3.951
Konsiliar- fahrten				819	1.154	811	1.239
RTW gesamt	6344	6196	5.871	5.575	5.472	5.267	5.303
NEF gesamt	3780	3844	3.415	3.202	3.133	3.036	3.025
Fehlfahrten gesamt	1046	729	704	706	771	833	656
Kranken- transporte	57	54	83	95	42	27	93
Notfall- transporte davon	989	675	621	611	729	806	563
Rettungs- transporte davon	745	546	544	557	552	594	
Notarzt- zubringer	244	129	77	54	177	212	
Einsätze gesamt	16.615	16.191	16.210	15.265	14.657	13.655	14.174



3.2 Fehlfahrtenübersicht

Monat	Transportart	Anzahl	ausgewiesen	Mitfahrt verweigert	Trunkenheit	Behandlung	kein Patient vor Ort	Patient verstorben	Fehl-disposition	gutwillige Alarmierung	Alarmierung
Jan.	KTW	3							2		1
	RTW	64		4		10	3		5	42	
	NEF	23					1			22	
Feb.	KTW	5							3		2
	RTW	55		4		6	4			34	7
	NEF	22								22	
März	KTW	4						1			3
	RTW	59		11		11	4	3	1	29	
	NEF	16								15	1
April	KTW	1							1		
	RTW	56		9		16	2			29	
	NEF	23					3			20	
Mai	KTW	8							1		7
	RTW	62		9		15	1	1	2	34	
	NEF	18					1	1		7	9
Juni	KTW	6									6
	RTW	69		5	1	16	5		1	40	1
	NEF	19								19	
Juli	KTW	8						1	1		6
	RTW	73		10		16	8	3	4	31	1
	NEF	28				1		2		24	1
August	KTW	6							3		3
	RTW	67		12		5	3	2	3	42	
	NEF	18								18	
Sept.	KTW	7				1					6
	RTW	50		12		10	6			20	2
	NEF	16								15	1
Okt.	KTW	6		2					1		3
	RTW	63		4		10	5	2		42	
	NEF	15					1			14	
Nov.	KTW	1							1		
	RTW	61		7		8	3	2	1	38	2
	NEF	24								24	
Dez.	KTW	2							1		1
	RTW	66		10		6	4	3		42	1
	NEF	22								22	

Gesamt	KTW	57	0	2	0	1	0	2	14	0	38	57	0
	RTW	745	0	97	1	129	48	16	17	423	14	274	471
	NEF	244	0	0	0	1	6	3	0	222	12	16	228

1046	0	99	1	131	54	21	31	645	64	347	699
------	---	----	---	-----	----	----	----	-----	----	-----	-----

Berücksichtigung als Divisor in der Gebührenkalkulation: (zu Lasten der Stadt Bergisch Gladbach)											
			100%	100%	100%	100%	---	100%	100%	---	100%
Fehlfahrten Gesamtheit:											
			---	---	---	---	100%	---	---	100%	---

Anmerkung: Nicht abbestellte Fahrten im KTW-Bereich werden unter der Rubrik "böswillige Alarmierung" geführt.

4. Berechnung der Personalkosten

4.1 Personalkostenergebnisliste Feuerwehr

Besoldung Beamte	Rücklage Aktive Beamte	Rücklage Ruhe- ständler Beamte	Vergütung Angestellte	Löhne Zivil- dienst- leistende	Versor- gungs- kasse Beamte	Versor- gungs- kasse Beamte	Versorg.- kasse Ange- stellte	Beihilfen	Personal- neben- ausgaben	Gesamt
Einsatzdienst / Beamte										
1.985.575,92	16.044,23	10.960,33	0,00	0,00	770.385,00	0,00	0,00	314.160,00	16.170,00	3.113.295,48
Einsatzführung / Beamte (Wachabteilungsleiter)										
592.861,22	4.790,55	3.272,60	0,00	0,00	192.096,00	0,00	0,00	78.336,00	4.032,00	875.388,37
Einsatzleitung / Beamte										
392.900,08	3.174,80	2.168,80	0,00	0,00	115.057,50	0,00	0,00	46.920,00	2.415,00	562.636,18
RTW / Angestellte										
0,00	0,00	0,00	200.261,77	0,00	0,00	13.991,01	38.773,93	383,48	1.890,00	255.300,19
Krankentransport / Angestellte										
0,00	0,00	0,00	133.336,35	0,00	0,00	10.236,17	28.043,63	269,71	1.329,30	173.215,16
Krankentransport / Zivildienstleistende										
0,00	0,00	0,00	0,00	8.533,78	0,00	0,00	0,00	0,00	7.335,90	15.869,68
Verwaltung / Angestellte										
0,00	0,00	0,00	70.838,56	0,00	0,00	5.221,60	15.104,05	103,99	512,53	91.780,73
Verwaltung / Beamte										
93.694,59	757,08	517,20	0,00	0,00	30.015,00	0,00	0,00	12.240,00	630,00	137.853,87
Kreisleitstelle / Beamte										
288.935,32	2.334,70	1.594,91	0,00	0,00	96.048,00	0,00	0,00	39.168,00	2.016,00	430.096,93
Vorbeugender Brandschutz / Beamte										
36.272,73	293,10	200,22	0,00	0,00	11.005,50	0,00	0,00	4.488,00	231,00	52.490,55
3.390.239,86	27.394,46	18.714,06	404.436,68	8.533,78	1.214.607,00	29.448,78	81.921,61	496.069,18	36.561,73	5.707.927,14

Die vorstehende Übersicht zeigt die Gesamt-Personalkosten der Feuerwehr, nach Aufgabenbereich differenziert und zusammengefasst.

Die Beiträge zur Rentenversorgung werden von der Rheinischen Versorgungskasse ermittelt und angefordert. Die Umlage erfolgt nach den tatsächlichen Versorgungsleistungen. Mit jedem Versorgungsfall verändert sich die Umlage. Die von der Stadt Bergisch Gladbach gezahlte Umlage wird für alle Beamten pauschaliert. Für 2006 wurde eine Pauschale von 12.006,- € ermittelt, in 2005 waren es 13.704,- € je Beamter.

Aus Datenschutzgründen werden die Beihilfeleistungen ebenfalls pauschaliert berechnet. Am 23.09.2002 wurde mit den Vertretern der Krankenkassen vereinbart, außergewöhnliche Beihilfezahlungen, die der städtischen Feuerwehr nicht zuzuordnen sind, mitzuteilen und heraus zu rechnen. Eine Mitteilung über solche Zahlungen liegt für 2006 nicht vor. Die von der Personalabteilung ermittelte Pauschale beträgt in 2006 4.896,- €, in 2005 waren es 4.848,- €.

Mit den pauschaliert berechneten Personalnebenausgaben werden Kosten, die der Gesamtverwaltung entstehen, umgelegt. Mit Ausnahme des Zehrgeldes für Zivildienstleistende werden diese Kosten aufgrund der Vereinbarung vom 09.03.2004 mit den Vertretern der Krankenkassen nicht berücksichtigt. Alle Beamten im feuerwehrtechnischen Dienst erhalten eine Feuerwehrzulage von monatlich 127,38 €. Dieser Betrag wird bei der Ermittlung der Personalkosten herausgerechnet.

4.2 Ermittlung der durchschnittlichen Personalkosten im Schichtdienst

4.2.1 Mittelwert der Besoldungsgruppen A7 / A8

	Gesamt- Personalkosten	abzgl. Per- sonalneben- ausgaben + FW-Zulage	bereinigte Jahreskosten		Gesamt- Personalkosten	abzgl. Per- sonalneben- ausgaben + FW-Zulage	bereinigte Jahreskosten
1	44.252,88	1.780,56	42.472,32		1.762.781,17	64.396,92	1.698.384,25
2	51.651,78	1.780,56	49.871,22	38	42.275,81	1.780,56	40.495,25
3	48.876,00	1.780,56	47.095,44	39	46.840,08	1.780,56	45.059,52
4	49.222,85	1.780,56	47.442,29	40	45.950,05	1.780,56	44.169,49
5	7.792,96	296,76	7.496,20	41	52.829,32	1.780,56	51.048,76
6	51.400,33	1.780,56	49.619,77	42	43.184,50	1.780,56	41.403,94
7	44.831,18	1.780,56	43.050,62	43	47.348,80	1.780,56	45.568,24
8	53.016,57	1.780,56	51.236,01	44	47.456,36	1.780,56	45.675,80
9	45.790,46	1.780,56	44.009,90	45	50.556,49	1.780,56	48.775,93
10	51.472,34	1.780,56	49.691,78	46	51.760,31	1.780,56	49.979,75
11	46.961,11	1.780,56	45.180,55	47	43.894,76	1.780,56	42.114,20
12	45.420,12	1.780,56	43.639,56	48	45.724,91	1.780,56	43.944,35
13	45.948,49	1.780,56	44.167,93	49	45.066,51	1.780,56	43.285,95
14	44.968,14	1.780,56	43.187,58	50	51.531,57	1.780,56	49.751,01
15	48.711,99	1.780,56	46.931,43	51	46.238,39	1.780,56	44.457,83
16	47.354,12	1.780,56	45.573,56	52	52.420,29	1.780,56	50.639,73
17	48.622,44	1.780,56	46.841,88	53	52.377,27	1.780,56	50.596,71
18	49.052,87	1.780,56	47.272,31	54	51.881,03	1.780,56	50.100,47
19	51.031,67	1.780,56	49.251,11	55	48.205,00	1.780,56	46.424,44
20	53.248,79	1.780,56	51.468,23	56	44.554,02	1.780,56	42.773,46
21	51.253,15	1.780,56	49.472,59	57	48.505,92	1.780,56	46.725,36
22	45.139,49	1.780,56	43.358,93	58	49.607,51	1.780,56	47.826,95
23	45.706,54	1.780,56	43.925,98	59	52.621,54	1.780,56	50.840,98
24	50.741,75	1.780,56	48.961,19	60	49.978,73	1.780,56	48.198,17
25	44.047,47	1.780,56	42.266,91	61	50.216,89	1.780,56	48.436,33
26	50.837,29	1.780,56	49.056,73	62	45.335,21	1.780,56	43.554,65
27	47.032,89	1.780,56	45.252,33	63	52.728,02	1.780,56	50.947,46
28	43.052,37	1.780,56	41.271,81	64	46.248,73	1.780,56	44.468,17
29	52.997,54	1.780,56	51.216,98	65	45.176,29	1.780,56	43.395,73
30	47.820,27	1.780,56	46.039,71	KTW			-25.502,90
31	53.523,30	1.780,56	51.742,74		3.113.295,48	114.252,60	2.973.539,98
32	57.769,74	1.780,56	55.989,18				: 65
33	45.865,73	1.780,56	44.085,17		Mittelwert A7/A8 =		45.746,77 €
34	57.060,25	1.780,56	55.279,69		: 2.912 Std.	= je Stunde:	15,71 €
35	43.873,58	1.780,56	42.093,02				(52 Wochen x 56 Std./wöchentlich = 2.912 Std.)

4.2.2 Mittelwert der Besoldungsgruppen A9

Einsatzführung / Beamte (Wachabteilungsleiter)

1	55.535,43	1.780,56	53.754,87
2	56.040,94	1.780,56	54.260,38
3	55.677,88	1.780,56	53.897,32
4	55.231,92	1.780,56	53.451,36
5	52.068,90	1.780,56	50.288,34
6	57.841,34	1.780,56	56.060,78
7	61.676,52	1.780,56	59.895,96
8	53.230,86	1.780,56	51.450,30
9	47.562,80	1.780,56	45.782,24
10	59.378,88	1.780,56	57.598,32
11	50.389,45	1.780,56	48.608,89
12	54.112,99	1.780,56	52.332,43
13	58.668,73	1.780,56	56.888,17
14	52.592,40	1.780,56	50.811,84
15	52.504,35	1.780,56	50.723,79
16	52.874,98	1.780,56	51.094,42
	875.388,37		846.899,41
			: 16
	Mittelwert A7/A8 =		52.931,21 €
	: 2.912 Std.	= je Stunde:	18,18 €
	(52 Wochen x 56 Std./wöchentlich = 2.912 Std.)		

4.3 Einsatzpersonal

4.3.1 Krankentransportpersonal

Krankentransport / Angestellte

	Zeitraum 2006	bereinigte Jahreskosten	zu berück- sichtigen	Gesamt
RS 1	01.01.-31.12.	33.705,91 €	100%	33.705,91 €
RS 2	01.01.-09.04	4.653,72 €	100%	4.653,72 €
RS 3	01.01.-31.12.	32.590,48 €	100%	32.590,48 €
RS 4	01.01.-31.12.	33.727,24 €	100%	33.727,24 €
RS 5	01.01.-31.12.	33.754,67 €	100%	33.754,67 €
RS 6	01.01.-31.12.	33.453,84 €	100%	33.453,84 €
Brandschutzpersonal 610 Fahrten RTW als KTW *				19.324,80 €
Mehrarbeit Beamte**				25.502,90 €
		<u>197.388,76</u>		<u>216.713,56 €</u>

*Für Fahrten am Wochenende, abends oder nachts sowie Fahrten mit Zwangseinweisungen nach PsychKG wurden Rettungswagen mit Brandschutzpersonal als Krankentransportfahrzeug eingesetzt. Hierbei handelt es sich um den nach Rettungsbedarfsplan vorzuhaltenden 4. RTW, der bei der Berechnung der Personalvorhaltekosten nicht berücksichtigt wird.

** Zum Teil wurden Personalausfälle dadurch kompensiert, dass Beamte aus dem mittleren Dienst zusätzlich vergütete Überstunden geleistet haben. Die Kosten hierfür werden von der Personalabteilung separat erfasst.

Krankentransport / Zivildienstleistende

ZDL 1	01.01.-30.06.	1.192,79 €	80%	954,23 €
ZDL 2	06.10.-31.12.	1.658,59 €	80%	1.326,87 €
ZDL 3	01.01.-30.06.	1.196,65 €	80%	957,32 €
ZDL 4	01.01.-31.03.	-712,30 €	80%	-569,84 €
ZDL 5	01.01.-31.03.	-596,78 €	80%	-477,42 €
ZDL 6	04.10.-31.12.	1.655,87 €	80%	1.324,70 €
ZDL 7	06.10.-31.12.	1.589,39 €	80%	1.271,51 €
ZDL 8	01.01.-30.04.	-132,86 €	80%	-106,29 €
ZDL 9	01.02.-31.10.	5.762,39 €	80%	4.609,91 €
ZDL 10	03.07.-31.12.	<u>3.289,94 €</u>	80%	<u>2.631,95 €</u>
		14.903,68		11.922,94 €

Überzahlungen aus dem Vorjahr wurden in 2006 korrigiert.

* (Zivildienstleistende werden einen Tag in der Woche für Tätigkeiten im Brandschutz eingeteilt.)

Gesamtkosten Krankentransport (gerundet)

228.637,00 €

4.3.2 Einsatzpersonal Rettungstransport

Eingesetzt wurden Rettungsassistenten im zeitlich befristeten Angestelltenverhältnis (RA - Befristung 01.10.04 - 30.09.06) im Tagesdienst sowie Schichtdienstbeamte.

4.3.2.1 Ermittlung der Vorhaltezeit

Gemäß Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Rheinisch-Bergischen Kreises v. 01.07.06 sollen 4 Rettungstransportwagen vorgehalten werden. Bei der Kalkulation der Personalkosten werden 3 Vollzeitbesetzungen berücksichtigt, das entspricht einer Vorhaltezeit von 65.745 Stunden. Angestellte Rettungsassistenten leisten bei einer 38,5 Std.-Woche 2002 Stunden jährlich.

2 2/3 Vollbesetzungen v. 01-06/2007 (6 Pers. x 24 Std. x 182,6 Tage)

3 Vollzeitbesetzungen (6 Personen x 24 Std. x 182,6 Tage)

Jahresstunden im Schichtdienst (52 Wochen x 56 Stunden):	2.912 Std.
Vorhaltestunden 01.01.-30.06.2006:	
2 Vollzeitbesetzungen (4 Personen x 24 Std. x 181,25 Tage):	17.400 Std.
1 Teilzeitbesetzung (2 Personen x 16 Stunden x 181,25 Tage):	5.800 Std.
Personalstunden gesamt:	23.200 Std.
zuzüglich Ausfallzeit (25 %):	5.800 Std.
	29.000 Std.
Vorhaltestunden 01.07.-31.12.2006:	
3 Vollzeitbesetzungen (6 Personen x 24 Std. x 184 Tage):	26.496 Std.
zuzüglich Ausfallzeit (25 %):	6.624 Std.
	33.120 Std.
Gesamtvorhaltung in Stunden:	62.120 Std.

4.3.2.2 Personal im Angestelltenverhältnis

Arbeits- verhältnis	Einsatz	Dauer der Beschäftigung in 2006	Jahres- stunden	bereinigte Jahreskosten
RA 1	38,5 STd./Wo	01.01.-30.09.	1.502	23.933,15 €
RA 2	38,5 STd./Wo	01.01.-31.12.	2.002	34.646,70 €
RA 3	38,5 STd./Wo	01.01.-31.12.	2.002	35.478,07 €
RA 4	38,5 STd./Wo	01.01.-31.12.	2.002	34.818,80 €
RA 5	38,5 STd./Wo	01.01.-31.12.	2.002	34.480,25 €
RA 6	38,5 STd./Wo	01.01.-31.12.	2.002	34.259,07 €
RA 7	38,5 STd./Wo	01.01.-30.09.	1.502	25.987,12 €
RA 8	38,5 STd./Wo	01.01.-31.12.	2.002	29.807,03 €
Gesamtkosten Angestellte :			15.015,0	253.410,19 €

Gesamtkosten Angestellte (gerundet): 253.410,00 €

Gesamtvorhaltung in Stunden: 62.120 (vergl. 4.3.2.1)
 durch Beamte abzudecken: 47.105

4.3.2.3 Personal im Beamtenverhältnis

Stundensatz der Besoldungsgruppen A7 / A8: 15,71 €
 (Mittelwert, siehe 4.2.1 / Jahresstunden)
 abzudeckende Stunden (Gesamtvorhaltung abzgl. Ang.std.): 47.105
 Personalkosten / Beamte (gerundet): **740.020,00 €**

4.3.2.4 Gesamtpersonalkosten Rettungstransport

Personalkosten Angestellte: 253.410,00 €
 Personalkosten Beamte: 740.020,00 €

Gesamt: 993.430,00 €

4.3.3. Einsatzpersonal Notarzteinsetzungsfahrzeuge

Eingesetzt wurden ausschließlich Schichtdienstbeamte.

4.3.3.1 Ermittlung der Vorhaltezeit

Jahresstunden im Schichtdienst (52 Wochen x 56 Stunden): 2.912
 2 Vollzeitbesetzungen (2 Personen x 24 Std. x 365,25 Tage): 17.532
 zuzüglich Ausfallzeit (25 %): 4.383
 Gesamtvorhaltung in Stunden: **21.915**

4.3.3.2 Personal im Beamtenverhältnis

Stundensatz der Besoldungsgruppen A7 / A8: 15,71 €
 (Mittelwert, siehe 4.2.1 / Jahresstunden)
Personalkosten / Beamte (gerundet): 344.285,00 €

4.3.4 Gesamtergebnis Einsatzpersonal

Krankentransporte:	228.637,00 €
Rettungstransporte:	993.430,00 €
Notarzteinsetzungsfahrzeuge:	344.285,00 €
Gesamt:	1.566.352,00 €

4.4 Einsatzleitung und Einsatzführung

4.4.1 Einsatzleitung

Folgende Stellen sind für den Rettungsdienst in grundlegenden Organisations- und Leitungsfunktionen tätig und entsprechend den Stellenbeschreibungen zu berücksichtigen:

Funktion	Dauer der Beschäftigung	bereinigte Jahreskosten	anteilig Rettungsdienst	Kostenanteil Rettungsdienst
Feuerwehrleitung	bis 31.07.	36.313,79 €	25%	9.078,45 €
Feuerwehrleitung	ab 31.07.	21.238,65 €	25%	5.309,66 €
Einsatzführung	ganztjährig	29.734,10 €	2%	594,68 €
Einsatzführung	ganztjährig	58.144,48 €	2%	1.162,89 €
Einsatzführung	ganztjährig	48.451,97 €	2%	969,04 €
Einsatzführung	ganztjährig	57.438,10 €	2%	1.148,76 €
Organisation/Besch.	ganztjährig	56.450,83 €	90%	50.805,75 €
Einsatzführung	ganztjährig	68.635,95 €	2%	1.372,72 €
Einsatzführung	ganztjährig	57.346,96 €	2%	1.146,94 €
Beschaffung	ganztjährig	58.992,12 €	10%	5.899,21 €
Beschaffung	ganztjährig	52.952,91 €	10%	5.295,29 €
		545.699,86 €	Gesamt	82.783,39 €
		Summe	gerundet	<u>82.783,00 €</u>

4.4.2 Einsatzführung

Alle Wachabteilungsleiter sowie deren Vertreter sind als Schichtdienstführer tätig. Die Stellen sind nach Besoldungsgruppe A 9 bewertet.

Berechnung der Vorhaltekosten

Jahresstunden im Schichtdienst (52 Wochen x 56 Stunden):	2.912
2 Wachabteilungsleiter tägl. (2 Pers. x 24 Std. x 365,25 Tage):	17.532
Personalkosten / Stunde (Mittel A 9 / Jahresstunden):	18,18 €
Kosten gesamt:	318.731,76 €
davon anteilig 5 % für den Rettungsdienst (gerundet):	<u>15.937,00 €</u>

4.4.3 Gesamtergebnis Einsatzleitung und Einsatzführung

Einsatzleitung:	82.783,00 €
Einsatzführung:	15.937,00 €
Gesamt:	<u>98.720,00 €</u>

4.5 Unterhaltungseigenleistung Einsatzfahrzeuge

Je Einsatzwoche werden je KTW 1 Stunde, 15 Minuten, je RTW 2,5 Stunden und je NEF 0,5 Stunden für Wartung, Ausführung kleinerer Reparaturen und qualifizierte Desinfektionen berücksichtigt. Die Arbeiten werden in der Regel von qualifizierten Schichtdienstbeamten der Besoldungsgruppen A 7 und A 8 ausgeführt. Der Durchschnittsstundensatz beträgt 15,71 €, vgl. 4.3.2.3.

4.5.1 Krankentransportfahrzeuge

4.5.1 Krankentransportfahrzeuge

Einsatzstunden je Woche	1,25 Stunden / Woche
1,25 Std. / Woche x 52 Wochen x 15,71 € =	1.021,15 € Kfz / Jahr
4 Einsatzfahrzeuge x Jahreskosten (gerundet) =	4.084,60 € KTW gesamt

4.5.2 Rettungstransportfahrzeuge

Einsatzstunden je Woche	2,5	Stunden / Woche
2,5 Std. / Woche x 52 Wochen x 15,71 € =	2.042,30 €	Kfz / Jahr
2 2/3 Einsatzfahrzeuge x Jahreskosten (gerundet) =	5.453,00 €	RTW gesamt

4.5.3 Notarzteinsetzfahrzeuge

Einsatzstunden je Woche	0,5	Stunden / Woche
0,5 Std. / Woche x 52 Wochen x 15,71 € =	408,46 €	Kfz / Jahr
2 Einsatzfahrzeuge x Jahreskosten (gerundet) =	817,00 €	NEF gesamt

4.5.4 Gesamtergebnis Unterhaltungsleistung Einsatzfahrzeuge

Krankentransportfahrzeuge:	4.084,60 €
Rettungstransportfahrzeuge:	5.453,00 €
Notarzteinsetzfahrzeuge:	817,00 €
Gesamt:	10.354,60 €

4.6 Verwaltungspersonal der Feuerwehr

Das für Verwaltungsaufgaben eingesetzte Personal war ganzjährig eingesetzt.

Funktion	bereinigte Jahreskosten	anteilig Rettungsdienst	zu berechnen
Dienstbetrieb/Datenerf.	47.451,27 €	100%	47.451,27 €
Hausmeister	51.192,27 €	10%	5.119,23 €
Verwaltung/Betriebsabr.	58.392,70 €	10%	5.839,27 €
Sachbearbeitung	42.656,06 €	45%	19.195,23 €
Sachbearbeitung ab 27.11.06	1.160,87 €	100%	1.160,87 €
Sachbearbeitung	27.638,90 €	100%	27.638,90 €
Grundsatzsachbearbeitung		pauschal	6.000,00 €
Gesamt:	228.492,07 €		112.404,76 €
Gesamt (gerundet):			112.405,00 €

4.7 Inanspruchnahme der Querschnittsämter

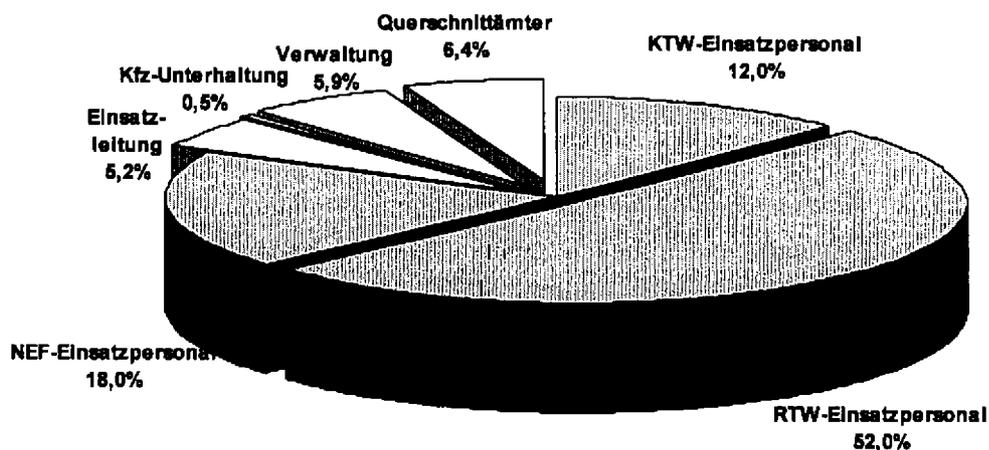
Verwaltungseinheit	Janreskosten Feuerwehr	anteilig Rettungsdienst	zu berechnen
Gemeindeorgane	3.888,18 €	50%	1.944,09 €
Rechnungsprüfungsamt	1.936,45 €	50%	968,23 €
Hauptamt	3.077,79 €	50%	1.538,90 €
Personalamt	104.026,36 €	50%	52.013,18 €
Kämmerei**	103.628,37 €	50%	51.814,19 €
Stadtkasse	491,13 €	50%	245,57 €
Datenverarbeitung	27.096,81 €	50%	13.548,41 €
Gesamt:			122.072,55 €
Gesamt (gerundet):			122.073,00 €

** Verlagerung von insgesamt 2 Stellen in die "zentrale Buchhaltung/ Betriebswirtschaft" in der Kämmerei

4.8 Entwicklung der Personalkosten

Kostenart	2005	2006	Veränderung
Einsatzpersonal	1.571.196,00 €	1.566.352,00 €	-0,31%
Einsatzleitung/-führung	92.423,00 €	98.720,00 €	6,81%
Kfz-Unterhaltung	11.304,00 €	10.354,60 €	-8,40%
Verwaltungspersonal	110.970,00 €	112.405,00 €	1,29%
Querschnittsämter	110.958,00 €	122.073,00 €	10,02%
	1.896.851,00 €	1.909.904,60 €	0,69%

4.9 Personalkostenstruktur



5.1 Sachkosten

Kostenart	2006	Konto	nicht direkt zuzuordnen	Verteilungsschlüssel	Anteil Rettungsdienst	direkt zuzuordnen	Gesamt Rett.dienst 2006
Notarzpauschale		8200300				415.521,90	kostenneutral
Kreisleistengebühren		8200200				503.057,00	kostenneutral
Sachkostenerstattung Querschnittsämter		4800010	56.016,71	0,50	28.008,36		28.008,36
Aus- und Fortbildung							69.261,42
* Fortbildung gemäß § 5 RettG		4101060				58.730,05	
* Reisekosten		4101050	361,65	0,50	180,83	8.275,54	
* Aus- und Fortbildungsmaterial		4600600	0,00	0,50	0,00		
* Lehrgänge Zivildienstleistende		4100300				2.075,00	
Fahrzeugunterhaltung		4500000				85.717,41	86.717,41
Fahrzeugversicherungen / DEKRA							32.761,91
* Versicherungen		4500100				32.464,85	
* TÜV / DEKRA		4500500				297,06	
Kraft- und Schmierstoffe		4500200				43.371,18	43.371,18
Telefon, Stand- und Notrufeleitungen							20.068,90
* Telefon, Fax, Net		4600700	40.137,80	0,50	20.068,90	0,00	
Unterhaltung der Ausstattung und Anlagen							40.416,66
* Medizinische Geräte		4200101				20.531,31	
* Technische Anlagen		4200102	16.063,28	0,50	8.031,64	906,91	
* Betriebs- und Geschäftsausstattung		4200200			0,00	7.155,51	
* Funkanlagen		4200110	3.788,84	0,50	1.894,42		
* Reinigungsmittel		4600110	3.793,73	0,50	1.896,87		
Medizinisches Material		3100000				16.836,57	16.836,57
Wäschereinigung ausser Bekleidung		4600100	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00
Beschaff. und Unterhaltung Dienstkleidung		4600000	17.555,90	0,50	8.777,95	2.088,93	10.866,88
Versicherungen, Mieten, Allg. Verwaltung							62.680,28
* Maschinenversicherung Feuerwache		4600200	4.685,73	0,50	2.342,87		
* Elektronik (Defibrillatoren, Funkanl., Geräte)		4600200	3.634,95	0,50	1.817,48		
* Notarzt		4600200				3.260,19	
* Haftpflicht		4600200	26.778,59	0,50	13.389,30		
* Eigenschaden		4600200	3.977,40	0,50	1.988,70		
* Unfall		4600200	29.762,00	0,50	14.881,00		
* Feuerwehrunfallkasse		4600200	45.741,24	0,13	5.946,36		
* Bankgebühren		4600850				711,64	
* Porto		4600800	6.469,69	0,70	4.528,78		
* Miete Kopiergeräte und EDV		4600750	12.053,75	0,30	3.616,13		
* Miete Einsatzfahrzeuge in 2006 RTW		4500550				4.036,80	
* Eigenanteil Versicherungsschäden 8100300+		4300000	2.321,04	0,50	1.160,52		-541,61
* Bürobedarf		4600900	3.808,21	0,50	1.904,11		1.953,21
* Inserat Stellenangebot		4102000	3.283,21	0,25	820,80		28,60
* Rechts- und Beratungskosten		4601100	75,41	0,50	37,71		
* Zeitschriften, Bücher		4601000	758,66	0,50	379,33		318,36
Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung							10.020,83
* Bewirtungen		4600500	41,85	0,50	20,83		
* Abschlußprüfungen, Veröffentlichungen 4602000		4601200	20.000,00	0,50	10.000,00		
Aufträge Malteser Hilfsdienst		8200100					47.632,64
Gebäude- und Grundstücksunterhaltung							52.765,42
* Instandhaltung	allgemein	4200000	1.451,05	0,50	725,53	35,00	
	Nord	4200000	47.346,95	0,15	7.102,04		
	Süd	4200000	6.652,78	0,45	2.993,75		
* Strom	Nord	4200500	24.759,91	0,15	3.713,99		
	Süd	4200500	9.256,99	0,45	4.165,65		
Nachberechn. 1999-2005	Süd	4200500	8.446,68	0,45	3.801,01		
* Wasser / Abwasser	Nord	4200510	5.943,07	0,15	891,46		
	Süd	4200510	3.933,84	0,45	1.770,23		
Nachberechnung 2005	Süd	4200510	214,63	0,45	96,58		
* Heizung	Nord	4200520	26.838,97	0,15	4.025,85		
	Süd	4200520	13.364,26	0,45	6.013,92		
Nachberechnung 2005	Süd	4200520	3.706,79	0,45	1.688,06		
* Grundbesitzabgaben	Nord	4200530	7.702,16	0,15	1.155,32		
	Süd	4200530	3.994,12	0,45	1.797,35		
* Gebäudereinigung	Nord	4200540	36.106,52	0,15	5.415,98	0,00	
	Süd	4200540	8.319,96	0,45	3.743,98		
* Sonstige Raumkosten	allgemein	4200560	0,00	0,50	0,00		
	Nord	4200560	158,95	0,15	23,84		
	Süd	4200560	25,70	0,45	11,57		
* Gebäudeversicherung	Nord	4600200	6.995,82	0,15	1.049,37		
	Süd	4600200	1.657,15	0,45	745,72		
* GEZ und sonstiges	allgemein	4800000	3.678,48	0,50	1.839,24		
							520.328,44

Erläuterung der Verteilungsschlüssel:

13%: Anteil der hauptamtlichen Kräfte im Rettungsdienst an den Gesamtversicherten

15%: Anteil des Rettungsdienstes an der Gesamtfläche Wache Nord

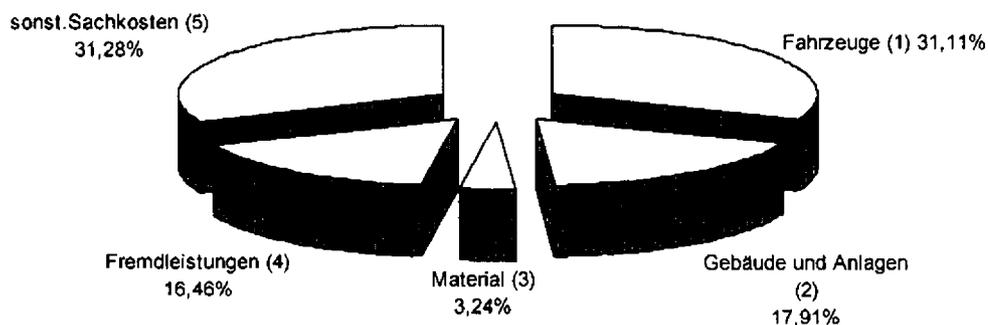
45%: Anteil des Rettungsdienstes an der Gesamtfläche Wache Süd

50%: gleichwertiger Nutzungsanteil

5.2 Entwicklung der Sachkosten

Kostenart	2005	2006	
Sachkostenerstattung an die Querschnittsämter (4)	29.480,84 €	28.008,36 €	-4,99%
Fahrzeugunterhaltung (1)	65.353,95 €	85.717,41 €	31,16%
Fahrzeugversicherungen u. Fahrzeugprüfungen (1)	32.441,35 €	32.761,91 €	0,99%
Kraft- und Schmierstoffe (1)	37.057,00 €	43.371,18 €	17,04%
Telefon, Stand- und Notrufleitungen (5)	23.384,13 €	20.068,90 €	-14,18%
Unterhaltung der Ausstattung und Anlagen (2)	32.435,06 €	40.416,66 €	24,61%
Medizinisches Material (3)	13.078,21 €	16.836,57 €	28,74%
Wäschereinigung ausser Bekleidung (5)	226,44 €	0,00 €	-100,00%
Beschaffung u. Unterhaltung von Dienstkleidung (5)	23.871,90 €	10.866,88 €	-54,48%
Gebäude- und Grundstücksunterhaltung (2)	38.851,56 €	52.785,42 €	35,86%
Versicherungen, Mieten, Verwaltungskosten (5)	50.363,16 €	62.580,28 €	24,26%
Aus- und Fortbildung (5)	30.821,62 €	69.261,42 €	124,72%
Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung (4)	10.329,10 €	10.020,83 €	-2,98%
Aufträge an den Malteser Hilfsdienst (4)	118.404,00 €	47.632,64 €	-59,77%
	506.098,32 €	520.328,46 €	2,81%
nachrichtlich			
Notarzpauschale	412.834,74 €	415.521,90 €	0,65%
Kreisleitstellengebühren	499.574,00 €	503.057,00 €	0,70%

5.3 Sachkostenstruktur



6. Berechnung der kalkulatorischen Kosten

6.1 Fahrzeuge

	Krankentransportfahrzeuge					Rettungstransportfahrzeuge					Notarztleistungsztz.						
	GL-2796	GL-2748	GL-2819	GL-2820	GL-2741	GL-2732	GL-2789 verkauft 01/2006	GL-2782	GL-2793	GL-2794	GL-2882	GL-2822					
Anschaffung	1999	1997	Apr 06	Apr 06	Feb 07	Feb 07	1999	1999	2000	2000	2003	2003					
Anschaffungspreis	47.556,00	41.012,00	55.093,00	55.093,00	52.800,00	52.800,00	90.156,00	90.514,00	106.002,00	90.477,00	45.382,00	46.200,00					
Zuschusssumme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.062,35	82.062,35	0,00	0,00	0,00	0,00					
Nutzungsdauer nach KGS 1/69	a	a	a	a	a	a	a	a	a	a	a	a					
Erstes Abschreibungsjahr	2000	1998	2006/8Mon.	2006/8Mon.	2007/10Mon.	2007/10Mon.	2000	2000	2007/6Mon.	2001	2004	2004					
Letztes Abschreibungsjahr	2007	2005	2014/4 Mon.	2014/4 Mon.	2015/1Mon.	2015/1Mon.	2007	2007	2015/6Mon.	2008	2008	2008					
Jährliche Abschreibung	5.944,50	5.126,50	6.886,63	6.886,63	6.600,00	6.600,00	11.269,50	11.314,25	13.250,25	11.316,50	9.076,40	9.240,00					
Jährliche Zuschussauflösung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.669,38	10.257,79	0,00	0,00	0,00	0,00					
2006																	
Restwert 31.12.2004	17.833,50	5.126,50					23.019,38	33.942,75		45.238,50	36.305,60	36.960,00					
verbleibender Zuschuss 31.12.2004	0,00	0,00					23.008,14	0,00		0,00	0,00	0,00					
zu verzinsendes Kapital	17.833,50	5.126,50					11,24	3.035,12		45.238,50	36.305,60	36.960,00					
Zinssatz 7 %	1.248,35	358,86					0,79	212,46		3.188,62	2.541,39	2.587,20					
Abschreibung	5.944,50	5.126,50					7.673,13	11.269,50		11.316,50	11.309,63	9.076,40					
2006																	
Zinsen+Abschr. 05-12/06																	
Restwert 31.12.2005	11.889,00	0,00					15.346,25	22.539,00		22.628,50							
verbleibender Zuschuss 31.12.2005	0,00	0,00					15.338,76	20.515,59		0,00	0,00	0,00					
zu verzinsendes Kapital	11.889,00	0,00					7,49	2.023,41		22.628,50							
Zinssatz 7 %	832,23	0,00					0,52	141,64		1.594,00							
Abschreibung	5.944,50	0,00					3.197,14	11.269,50		11.314,25							
2007																	
Zinsen+Abschr. 02-12/07																	
Restwert 31.12.2006	5.944,50	0,00	50.501,92	50.501,92	52.800,00	52.800,00	0,00	11.269,50	11.314,25	106.002,00	22.619,25	18.152,80	18.480,00				
verbleibender Zuschuss 31.12.2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.257,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
zu verzinsendes Kapital	5.944,50	0,00	45.910,83	45.910,83	46.750,00	46.750,00	0,00	1.011,71	11.314,25	83.906,88	22.619,25	18.152,80	18.480,00				
Zinssatz 7 %	416,12	0,00	3.213,76	3.213,76	3.388,00	3.388,00	0,00	792,00	792,00	4.057,89	1.963,35	1.270,70	1.293,60				
Abschreibung	5.944,50	0,00	6.886,63	6.886,63	6.050,00	6.050,00	0,00	11.269,50	11.314,25	6.625,13	11.316,50	11.309,63	9.076,40				
2008																	
Restwert 31.12.2007	0,00	0,00	43.615,29	43.615,29	46.750,00	46.750,00	0,00	0,00	0,00	99.376,88	11.316,50	11.309,63	9.076,40	9.240,00			
verbleibender Zuschuss 31.12.2007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
zu verzinsendes Kapital	0,00	0,00	36.728,67	36.728,67	40.150,00	40.150,00	0,00	0,00	0,00	86.126,63	11.316,50	11.309,63	9.076,40	9.240,00			
Zinssatz 7 %	0,00	0,00	2.571,01	2.571,01	2.810,50	2.810,50	0,00	0,00	0,00	6.028,86	792,16	791,67	635,35	646,80			
Abschreibung	0,00	0,00	5.886,63	5.886,63	6.800,00	6.800,00	0,00	0,00	0,00	13.250,25	11.316,50	11.309,63	9.076,40	9.240,00			

Planung: 2 neue NEF in 2008

Gesamtergebnis 2006

Kalkulatorische Abschreibung: 81.660,06
Kalkulatorische Verzinsung: 15.989,83

Prognose 2008:

Abschreibung KTW	26.973
Abschreibung RTW	49.127
Abschreibung NEF	18.316
Summe	94.416
Verzinsung KTW	10.763
Verzinsung RTW	13.642
Verzinsung NEF	1.262
Summe	25.667

Prognose 2007:

Abschreibung KTW	31.818
Abschreibung RTW	58.460
Abschreibung NEF	18.316
Summe	108.594
Verzinsung KTW	13.620
Verzinsung RTW	11.515
Verzinsung NEF	2.564
Summe	27.698

Ergebnis 2006:

Abschreibung KTW	18.324
Abschreibung RTW	45.210
Abschreibung NEF	18.316
Summe	81.850
Verzinsung KTW	5.546
Verzinsung RTW	6.477
Verzinsung NEF	3.846
Summe	15.869

6.2 Medizinische Geräte und Dienstkleidung

Inventar-Nr.	Wirtschaftsgut	Abschreibungsplan				2006				2007				2008			
		Anschaffungsmonat	Anschaffungszeitpunkt	Anschaffungspreis	Nutzungsdauer	Erstanschaffungsjahr	Erstanschaffungsmonat	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert	Erstanschaffungsjahr	Erstanschaffungsmonat	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert	Erstanschaffungsjahr	Erstanschaffungsmonat	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert
30	Funkmeldesystem	1893	1893	43,00	14	2007	01	3,07	3,07	0,43	3,07	3,07	0,00	2007	01	0,00	0,00
53	Megacode Baby SM 1769	1897	1897	1.122,00	10	2007	01	112,20	112,20	15,71	112,20	112,20	0,00	2007	01	0,00	0,00
54	Practoplast Koffer	1987	1987	413,00	10	2007	01	41,30	41,30	5,76	41,30	41,30	0,00	2007	01	0,00	0,00
64	Medicure Easy Dornhilfsgerät	1999	1999	3.691,00	10	2009	01	369,10	1.107,30	103,35	369,10	369,10	738,20	2009	01	369,10	369,10
73	Force Act	2000	2000	541,00	15	2015	01	36,07	360,07	25,25	36,07	36,07	324,00	2015	01	36,07	324,00
75	Medikamentenschrank und Infusionspumpe	2000	2000	3.046,00	15	2015	01	203,20	1.828,00	142,24	203,20	203,20	1.625,60	2015	01	203,20	1.625,60
76	Deertricktasche	2000	2000	5.727,00	15	2015	01	381,80	3.818,00	287,26	381,80	381,80	3.054,40	2015	01	381,80	3.054,40
81	Life-Base Mini II Medumat	2002	2002	4.737,00	7	2009	01	676,71	2.708,86	189,48	676,71	676,71	1.353,43	2009	01	676,71	1.353,43
88	Acumatic Beatmungspumpen	2004	2004	3.087,00	5	2009	01	617,40	1.852,20	172,87	617,40	617,40	1.234,80	2009	01	617,40	1.234,80
	Planung																
	Übersgruppe Erwachsene			7.500,00	8	2008		938,00	938,00		938,00	938,00	6.562,00			938,00	6.562,00
								13.178,87	10.771,88	922,37	13.178,87	10.771,88	1.210,85			14.993,03	3.222,28
																	11.876,75

Inventar-Nr.	Wirtschaftsgut	Abschreibungsplan				2008				2009				2010			
		Anschaffungsmonat	Anschaffungszeitpunkt	Anschaffungspreis	Nutzungsdauer	Erstanschaffungsjahr	Erstanschaffungsmonat	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert	Erstanschaffungsjahr	Erstanschaffungsmonat	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert	Erstanschaffungsjahr	Erstanschaffungsmonat	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert
74	Ulmer Koffer Beatmung	2000	2000	1.093,00	8	2008	01	136,63	409,89	28,69	136,63	136,63	19,13	2008	01	136,63	19,13
83	Grundausstattung	2004	2004	743,00	8	2005	01	92,88	650,13	45,51	92,88	92,88	39,01	2005	01	92,88	39,01
91	Sicherheitsauftragstrazette	2005	2005	1.844,00	6	2010	01	314,00	1.570,00	87,92	314,00	314,00	85,94	2010	01	314,00	85,94
92	Liege und Tragesessel	2006	2006	788,00	8	2014	01	82,08	164,42	48,41	82,08	82,08	42,52	2014	01	82,08	42,52
	Planung																
	4 Rettungsdrucke	2007	2007	1.820,00	5	2012	01	364,00	1.456,00	107,52	364,00	364,00	107,52	2012	01	364,00	107,52
	2 Beatmungspumpen	2008	2008	9.462,00	5	2013	01	1.892,00	7.570,00	529,90	1.892,00	1.892,00	529,90	2013	01	1.892,00	529,90
								2.630,08	2.630,08	211,53	2.630,08	2.630,08	804,91			11.256,42	2.918,90
																	8.338,42

Inventar-Nr.	Wirtschaftsgut	Abschreibungsplan				2006				2007				2008			
		Anschaffungsmonat	Anschaffungszeitpunkt	Anschaffungspreis	Nutzungsdauer	Erstanschaffungsjahr	Erstanschaffungsmonat	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert	Erstanschaffungsjahr	Erstanschaffungsmonat	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert	Erstanschaffungsjahr	Erstanschaffungsmonat	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert
93	2 MEDUCORE Easy Dornhilfsgerät	07	2006	3.564,00	5	2008	01	356,40	712,80	224,53	356,40	356,40	712,80	2008	01	712,80	172,80
94	MEDUCORE Easy Dornhilfsgerät	10	2008	1.752,00	5	2008	10	89,10	356,40	118,50	356,40	356,40	83,56	2008	10	356,40	83,56
95	Schuldrucksack	1897	1897	446,00	10	1998	01	44,60	89,20	6,24	44,60	44,60	3,12	2007	01	44,60	3,12
96	Vakuumierbehälter	1899	1899	3.919,00	10	2000	01	391,90	1.587,60	109,73	391,90	391,90	82,30	2008	01	391,90	82,30
97	Erkennungsschuh	2001	2001	2.141,00	6	2002	01	356,83	713,67	49,96	356,83	356,83	24,98	2007	01	356,83	24,98
98	Spiegelwerk Fahrgestell	2006	2006	3.197,00	6	2008	01	66,60	333,02	219,13	66,60	66,60	191,15	2014	01	399,63	163,18
	Planung																
	Dornhilfsgerät RTW 4	2007	2007	17.963,00	5	2007		3.593,00	14.370,00	1.065,90	3.593,00	3.593,00	1.065,90			3.593,00	1.065,90
	4 Rettungsdrucke	2007	2007	1.820,00	5	2012		364,00	1.456,00	107,52	364,00	364,00	107,52			364,00	107,52
	4 Rettungsdrucke	2008	2008	6.000,00	10	2018		600,00	5.400,00	378,00	600,00	600,00	378,00			600,00	378,00
	2 Beatmungspumpen	2008	2008	9.462,00	5	2013		1.892,00	7.570,00	529,90	1.892,00	1.892,00	529,90			1.892,00	529,90
								2.370,47	2.370,47	728,10	2.370,47	2.370,47	804,91			36.221,87	1.379,88
																	27.892,15

Zusammenfassung kalkulatorische Kosten medizinische Geräte

Verteilung der Kosten	2006	Abschreibung			KTW	Zinsen	
		KTW	RTW	NEF		RTW	NEF
alle Transportarten jew. 1/3	2404,79	801,60	801,60	801,60			
alle Transportarten jew. 1/3	922,37				307,46	307,46	307,46
nur KTW Abschreibung	625,58	625,58					
nur KTW Zinsen	211,53				211,53		
RTW Abschreibung	1305,44		1.305,44				
RTW Zinsen	728,10					728,10	
nur NEF Abschreibung	4620,35			4620,35			
nur NEF Zinsen	2788,61						2788,61
KTW und RTW (50/50)	561,33	280,67		280,67			
KTW und RTW (50/50)	60,28				30,14		30,14
RTW und NEF (50/50)	159,2		79,60	79,60			
RTW und NEF (50/50)	11,14					5,57	5,57
Dienstkleidung Abschreibung	357,00	119,00	119,00	119,00			
Dienstkleidung Zinsen	0,00				0,00	0,00	0,00
Abschreibung	10.033,69	1.826,84	2.305,64	5.901,21	0,00	0,00	0,00
Zinsen	4.720,03	0,00	0,00	0,00	549,13	1.041,13	3.129,78

Verteilung der Kosten	2007	Abschreibung			KTW	Zinsen	
		KTW	RTW	NEF		RTW	NEF
alle Transportarten jew. 1/3	3.378,85	1.126,28	1.126,28	1.126,28			
alle Transportarten jew. 1/3	1.210,85				403,62	403,62	403,62
nur KTW Abschreibung	2.918,00	2.918,00					
nur KTW Zinsen	804,01				804,01		
RTW Abschreibung	8.731,16		1.305,44				
RTW Zinsen	2.591,06					728,10	
nur NEF Abschreibung	8.786,77			8.786,77			
nur NEF Zinsen	2.321,19						2.321,19
KTW und RTW (50/50)	186,33	93,16		93,16			
KTW und RTW (50/50)	47,24				23,62		23,62
RTW und NEF (50/50)	0,00		0,00	0,00			
RTW und NEF (50/50)	0,00					0,00	0,00
Dienstkleidung Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00			
Dienstkleidung Zinsen	0,00				0,00	0,00	0,00
Abschreibung	24.001,11	4.137,45	2.431,72	10.008,22	0,00	0,00	0,00
Zinsen	6.974,36	0,00	0,00	0,00	1.231,25	1.131,72	2.748,43

Verteilung der Kosten	2008	Abschreibung			KTW	Zinsen	
		KTW	RTW	NEF		RTW	NEF
alle Transportarten jew. 1/3	3.222,28	1.074,09	1.074,09	1.074,09			
alle Transportarten jew. 1/3	976,85				325,62	325,62	325,62
nur KTW Abschreibung	2.918,00	2.918,00					
nur KTW Zinsen	599,75				599,75		
RTW Abschreibung	8.329,73		1.305,44				
RTW Zinsen	1.979,88					728,10	
nur NEF Abschreibung	8.786,77			8.786,77			
nur NEF Zinsen	1.706,12						1.706,12
KTW und RTW (50/50)	122,13	61,06		61,06			
KTW und RTW (50/50)	34,20				17,10		17,10
RTW und NEF (50/50)	0,00		0,00	0,00			
RTW und NEF (50/50)	0,00					0,00	0,00
Dienstkleidung Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00			
Dienstkleidung Zinsen	0,00				0,00	0,00	0,00
Abschreibung	23.378,90	4.053,16	2.379,53	9.921,93	0,00	0,00	0,00
Zinsen	5.296,80	0,00	0,00	0,00	942,47	1.053,72	2.048,83

Inventar-Nr.	Wirtschaftsgut	Anschaffungsmonat	Anschaffungspreis	Nutzungsdauer	Abschreibungsdaten										2006				2007				2008						
					Erwerb	MO	Abschreibung	Lin. Zues.	Abschreibung	Lin. Zues.	Abschreibung	Lin. Zues.	Erwerb	MO	Abschreibung	Lin. Zues.	Abschreibung	Lin. Zues.	Erwerb	MO	Abschreibung	Lin. Zues.	Abschreibung	Lin. Zues.	Erwerb	MO	Abschreibung	Lin. Zues.	Abschreibung
Anechaffungen vor dem 01.01.2002																													
I. Baulin																													
1.	Feuerwache Süd																												
5	Umbaumassnahmen Returndienststrakt Maschinen und	2001	34.145,00	50	2002		682,90	2.198,94	31.413,40	100%	31.413,40	682,90	2.198,94	30.730,50	682,90	2.151,14	30.047,60	682,90	2.103,33	29.364,70									
16	tehnische Anlagen	2000	49.739,00	15	2001		3.315,93	348,17	4.675,90	15%	4.675,90	497,39	313,36	4.478,51	497,39	313,36	3.979,12	497,39	278,54	3.481,73									
17	Nachkomm-Dieselsprengel	2000	82.978,00	12	2001		6.914,92	508,25	7.260,66	15%	7.260,66	1.037,24	435,64	6.223,43	1.037,24	435,64	5.186,19	1.037,24	363,03	4.148,95									
16	Brandmeldeanlage	2000	15.489,00	15	2001		1.032,60	106,42	1.548,90	15%	1.548,90	154,89	97,58	1.394,01	154,89	97,58	1.239,12	154,89	86,74	1.084,23									
19	Elektroakustische Anlage	2000	26.768,00	10	2001		2.676,80	140,53	2.007,80	15%	2.007,80	401,52	112,43	1.908,08	401,52	112,43	1.204,56	401,52	84,32	803,04									
20	Gegensprechanlage	2000	32.818,00	10	2001		3.281,80	172,29	2.461,35	15%	2.461,35	492,27	137,64	1.969,08	492,27	137,64	1.476,81	492,27	103,38	984,54									
22	Uhrenanlage Wache Nord	2000	2.814,00	20	2001		140,70	22,15	316,58	15%	316,58	21,11	20,68	295,47	21,11	20,68	274,37	21,11	19,21	253,26									
23	Telefonanlage Wache Süd	2001	5.773,00	12	2002		481,08	121,23	1.731,90	45%	1.731,90	216,49	105,08	1.515,41	216,49	105,08	1.298,93	216,49	90,92	1.082,44									
III. Geschäftsausstattung																													
12	Fernseher	1996	582,00	10	1997		56,20	2,05	29,22	52%	29,22	29,22	2,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,05	0,00									
33	Ausstattung Bereitschaft	1994	2.433,00	15	1995		162,20	20,44	291,96	45%	291,96	72,99	15,33	218,97	72,99	15,33	145,98	72,99	10,22	72,99									
105	Skelett	1991	360,00	15	1992		24,00	0,87	12,48	52%	12,48	12,48	0,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,87	0,00									
107	Torso	1991	397,00	15	1992		26,47	0,96	13,76	52%	13,76	13,76	0,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,96	0,00									
110	Telexgerät Wache Süd	1997	911,00	10	1998		91,10	5,38	45,55	50%	45,55	45,55	5,38	3,19	45,55	5,38	0,00	0,00	0,00	0,00									
111	Kopiergerät Wache Süd	1997	1.571,00	10	1998		157,10	11,00	78,55	50%	78,55	78,55	11,00	5,50	78,55	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00									
112	Waschmaschine	1997	9.996,00	10	1998		999,60	72,77	519,79	52%	519,79	519,79	72,77	36,39	519,79	72,77	0,00	0,00	0,00	0,00									
114	Trockenautomat	1997	8.921,00	10	1998		892,10	64,94	463,89	52%	463,89	463,89	64,94	32,47	463,89	64,94	0,00	0,00	0,00	0,00									
122	Dosierpumpe für Waschmaschine Wache Süd	1998	1.013,00	10	1999		101,30	11,06	159,03	52%	159,03	52,68	7,37	105,35	52,68	7,37	52,68	52,68	3,69	3,69									
132	Rühr- und Beschallungsanlage Wache Süd	1999	1.154,00	10	2000		115,40	16,80	240,03	52%	240,03	60,01	12,60	180,02	60,01	12,60	120,02	60,01	8,40	8,40									
133	Elektroherd Wache Süd	1999	614,00	10	2000		61,40	8,94	127,71	52%	127,71	31,93	6,70	95,78	31,93	6,70	63,96	31,93	4,47	4,47									
134	Hochdruckreiniger	1999	1.828,00	8	2000		228,50	29%	134,36	29%	134,36	67,18	4,70	67,18	67,18	4,70	0,00	0,00	0,00	0,00									
141	Kühlschränke Wache Nord	2000	997,00	10	2001		99,70	18,15	259,22	52%	259,22	51,84	14,52	207,38	51,84	14,52	155,53	51,84	10,88	10,88									
143	Halbrennleistungsgerät Wache Nord	2000	4.031,00	10	2001		403,10	15%	302,33	15%	302,33	60,47	21,16	241,86	60,47	21,16	181,40	60,47	12,70	12,70									
144	Kleinständer Fahrzeughalle Wache Nord	2000	640,00	15	2001		42,67	4,48	64,00	15%	64,00	6,40	4,03	57,60	6,40	4,03	51,20	6,40	3,68	3,68									
145	Waschmaschine mit Trockner Wache Nord	2000	20.863,00	10	2001		2.086,30	379,71	5.424,38	52%	5.424,38	1.084,88	303,77	4.339,50	1.084,88	303,77	3.254,63	1.084,88	227,82	227,82									
146	Stahlschränke Wache Nord	2000	37.623,00	25	2001		1.504,92	183,55	4.514,76	15%	4.514,76	225,74	316,03	4.289,02	225,74	316,03	4.063,28	225,74	284,43	284,43									
148	Betten mit Zubehör Wache Nord	2000	96.711,00	20	2001		18.355,55	15%	4.129,99	15%	4.129,99	275,33	289,10	3.854,86	275,33	289,10	3.579,32	275,33	250,55	250,55									
149	Büroeinrichtung Neubau Wache Nord	2000	134.118,00	20	2001		6.705,90	50%	50.294,25	50%	50.294,25	3.352,95	3.285,89	46.941,30	3.352,95	3.285,89	43.666,35	3.352,95	3.051,18	3.051,18									
150	Chenienungssystem Wache Nord	2000	4.474,00	10	2001		447,40	37%	827,69	37%	827,69	165,54	57,94	662,15	165,54	57,94	486,61	165,54	34,76	34,76									
158	Regale und Theke Kleiderkammer	2000	5.992,00	15	2001		399,47	25%	996,67	25%	996,67	99,67	69,91	896,80	99,67	69,91	796,93	99,67	55,93	55,93									
160	Einbauküchen Wache Nord	2000	31.984,00	15	2001		2.130,93	15%	3.196,40	15%	3.196,40	319,64	223,75	2.876,76	319,64	223,75	2.557,12	319,64	179,00	179,00									
161	Feuertischer Wache Nord	2000	4.237,00	8	2001		537,13	15%	241,71	15%	241,71	80,57	11,28	171,14	80,57	11,28	80,57	80,57	5,64	5,64									
162	Labortisch Wache Nord	2000	1.296,00	15	2001		86,40	100%	864,00	100%	864,00	86,40	60,48	777,60	86,40	60,48	691,20	86,40	48,38	48,38									
167	Netzwerk-Komponenten Wache Nord	2000	14.365,00	20	2001		718,25	15%	1.618,08	15%	1.618,08	107,74	113,12	1.508,33	107,74	113,12	1.400,59	107,74	98,04	98,04									
168	Sortierschrank Verwaltung	2001	580,00	15	2002		38,67	50%	212,67	50%	212,67	19,33	14,89	193,33	19,33	14,89	174,00	19,33	12,18	12,18									
169	5 Matratzen mit Lattenrost Wache Süd	2001	3.685,00	5	2002		733,00	45%	329,85	45%	329,85	329,85	23,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-23,09	0,00									
170	Reihendruckprüfer	2001	578,00	5	2002		115,60	37%	42,77	37%	42,77	42,77	2,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,99	0,00									
173	10 Matratzen mit Lattenrost Wache Süd	2001	4.801,00	5	2002		960,20	45%	432,09	45%	432,09	432,09	30,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30,25	0,00									
179	Bürostuhl Kommissariatschef Verwaltungsteiler	2001	1.596,00	20	2002		79,30	25%	317,20	25%	317,20	19,83	22,20	297,38	19,83	22,20	277,55	19,83	19,43	19,43									

6.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Inventar-Nr.	Wirtschaftsgut	Anschaffungsmonat	Anschaffungs-jahr	Abschreibungsplan				2008				2007				2006				
				Anschaffungspreis	Nutzungs-dauer	Erst-betriebs-jahr	Mo-nats-betriebs-jahr	Abschreibung	Restbuchwert	Restbuchwert	Kalk-Verzinsung	Abschreibung	Restbuchwert	Restbuchwert	Kalk-Verzinsung	Abschreibung	Restbuchwert	Restbuchwert	Kalk-Verzinsung	Abschreibung
Anschaffungen vor dem 01.01.2002:																				
I. Bauten																				
1	Feuerweiche Süd																			
5	Umbaummaßnahmen Rettingsdianstrakt	2001	2002	34.145,00	50	2002	2051		682,90	2.198,94	682,90	30.730,50	682,90	2.151,14	30.047,60	682,90	2.103,33	29.364,70		
II. Technische Anlagen																				
16	Nichtrom-Deckschneidgerät	2000	2001	49.739,00	15	2001	2015	3.315,93	348,17	497,39	4.476,51	4.476,51	313,36	3.978,12	497,39	278,54	3.481,73			
17	Telekommunikationsanlage	2000	2001	82.978,00	12	2001	2012	6.914,92	508,25	1.037,24	6.223,43	6.223,43	435,64	5.196,19	1.037,24	363,03	4.148,95			
18	Brandmeldeanlage	2000	2001	15.489,00	15	2001	2015	1.032,60	108,42	154,89	1.394,01	1.394,01	97,58	1.239,12	154,89	86,74	1.084,23			
19	Elektrotechnische Anlage	2000	2001	26.768,00	10	2001	2010	2.678,80	140,53	401,52	1.806,08	1.806,08	112,43	1.204,56	401,52	84,32	803,04			
20	Gegensprechanlage	2000	2001	32.818,00	10	2001	2010	3.281,80	172,29	492,27	1.989,08	1.989,08	137,84	1.476,81	492,27	103,38	984,54			
22	Wäsche Nord	2000	2001	2.814,00	20	2001	2020	140,70	22,16	21,11	295,47	295,47	20,68	274,37	21,11	19,21	253,26			
23	Ultraschallanlage Wäsche Süd	2001	2002	5.773,00	12	2002	2013	481,08	121,23	216,49	1.515,41	1.515,41	106,08	1.268,93	216,49	90,82	1.082,44			
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung																				
180	Bürositze kommissarischer Verantwortungsteiler	2001	2002	572,00	10	2002	2011	57,20	6,01	14,30	71,50	71,50	5,01	57,20	14,30	4,00	42,90			
183	Besucherstühle, Tisch	2001	2002	2.024,00	20	2002	2021	101,20	113,34	101,20	1.518,00	1.518,00	106,26	1.416,80	101,20	99,18	1.315,60			
186	Hochdruckreiniger Wäsche Süd	2001	2002	1.671,00	8	2002	2009	208,68	29,24	104,44	313,31	313,31	21,93	208,68	104,44	14,62	104,44			
nach Pauschabzug von 25 % (Vereinbarung vom 30.09.2002)																				
Anschaffungen nach dem 01.01.2002:																				
I. Bauten																				
17	Feldstraße Süd	2003	2004	39.206,00	40	2004	2043		1.173,24	441,07	16.319,50	16.319,50	1.142,36	15.078,43	441,07	1.111,49	15.437,36			
II. Maschinen und technische Anlagen																				
24	Lichtsalzanlage (2000) (nur RTW/NEE jäh.50%)	2004	2000	113.895,00	20	2000	2019	5.694,95	2.790,53	2.847,48	37.017,18	37.017,18	2.591,20	34.169,70	2.847,48	2.391,88	31.322,23			
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung																				
189	Tageslichtprojektor Toplux	2002	2003	766,00	10	2003	2012	76,60	19,52	39,83	238,98	238,98	16,73	199,16	39,83	13,94	159,33			
197	Küchenblock RD Süd	2002	2003	1.230,00	15	2003	2017	82,00	68,88	82,00	902,00	902,00	63,14	820,00	82,00	57,40	738,00			
199	Quermotorschrank (R.2.101)	2002	2003	593,00	20	2003	2022	29,65	35,28	29,65	474,40	474,40	33,21	444,75	29,65	31,13	415,10			
200	Stahlschrank (Schicht)	2002	2003	8.351,00	25	2003	2027	334,04	77,16	50,11	1.052,23	1.052,23	73,66	1.002,12	50,11	70,15	952,01			
201	Büroschrank (Raum 2.101)	2002	2003	425,00	20	2003	2022	21,25	25,29	21,25	340,00	340,00	23,80	318,75	21,25	22,31	297,50			
202	Stahlschrank (Schichtbdst.)	2002	2003	821,00	25	2003	2027	24,84	5,74	3,73	78,25	78,25	5,48	74,52	3,73	5,22	70,79			
203	Drehstuhl (Raum 2.101)	2002	2003	445,00	10	2003	2012	44,50	21,81	44,50	267,00	267,00	18,69	222,50	44,50	15,58	178,00			
205	Büroschrank (Raum 2.101)	2002	2003	425,00	20	2003	2022	21,25	25,29	21,25	340,00	340,00	23,80	318,75	21,25	22,31	297,50			
207	Unterstellcontainer(R.2.101)	2002	2003	368,00	20	2003	2022	18,40	21,90	18,40	294,40	294,40	20,61	276,00	18,40	19,32	257,60			
210	Gebührenabrechnung US	2003	2004	6.667,00	5	2004	2008	1.333,40	280,01	1.333,40	2.666,80	2.666,80	196,68	1.333,40	1.333,40	93,34	41,00			
211	Stapelstühle Wäsche Süd	2003	2004	1.840,00	10	2004	2013	184,00	46,37	82,80	579,60	579,60	40,57	496,80	82,80	34,78	414,00			
212	Balkenladegerät	2003	2003	850,00	15	2004	2018	56,67	19,08	20,97	251,60	251,60	17,61	230,63	20,97	16,14	209,67			
218	Büromöbel Zi. 2.119	2004	2005	1.398,00	20	2005	2024	69,30	46,08	34,65	623,70	623,70	43,69	589,05	34,65	41,23	554,40			
219	Büromöbel Zi. 2.119	2004	2005	1.411,00	10	2005	2014	141,10	44,45	70,55	564,40	564,40	39,51	493,85	70,55	34,57	423,30			
223	Alamdrucker Wäsche Süd	2004	2005	1.732,00	4	2005	2008	433,00	45,47	216,50	433,00	433,00	30,31	216,50	216,50	15,16	0,00			

6.4 Kalkulatorische Mieten

Grundlage der Kalkulation ist der Grundstücksmarktbericht 2007, erstellt durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Bergisch Gladbach. Der Bericht erstellt eine Übersicht über den Grundstücksmarkt des Jahres 2006 in Bergisch Gladbach. Entsprechend der Vereinbarung vom 23.09.2002 ist die Empfehlung der Flächenrichtwerte für Rettungswachen und Notarztstandorte (Ersteller: Forplan Dr. Schmiedel GmbH) für die Ermittlung der Bedarfsflächen maßgebend. Ebenfalls vereinbarungsgemäß wird für beide Wachen der Richtwert für jeweils sechs Einsatzfahrzeuge (= 175 m² Fläche für Diensträume sowie 238 m² Fläche für Garagen) angenommen. Die für Verwaltungsaufgaben weiteren benötigten Räume sind zusätzlich zu berechnen. Die Berechnung selbst erfolgte durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses.

Auszug Grundstücksmarktbericht 2007:

1.) Lager-, Werkstatt- und Produktionsflächen

Nutzungswert	Streuung €/ m ²	Mittelwert €/ m ²
Einfach	2,60 - 3,60 €	3,10 €
Mittel bis Gut	3,60 - 6,40 €	4,70 €

2.) Büroräume

Nutzungswert	€/ m ²
Einfach	5,00 - 7,50 €
Mittel	7,00 - 10,00 €
Gut	8,00 - 13,00 €

Berechnung der Geschäftsstelle:

I. Wache Süd

175 m ² Diensträume x 4,00 € Nutzungswert =	700,00 €
238 m ² Garagen x 3,00 € Nutzungswert =	714,00 €
monatliche Gesamtmiete:	1.414,00 €
Jahresmiete gerundet:	16.968,00 €

II. Wache Nord

175 m ² Diensträume x 6,00 € Nutzungswert =	1.050,00 €
238 m ² Garagen x 4,50 € Nutzungswert =	1.071,00 €
monatliche Gesamtmiete:	2.121,00 €
Jahresmiete gerundet:	25.452,00 €

III. Büroräume Wache Nord

anteilige Fläche des Rettungsdienstes:

Raum	Fläche / qm	Anteil RD	Fläche RD / qm
2.101	39,0	100%	39,0 (Funktion:Abrechnung)
2.106	19,8	50%	9,9 (Funktion:Verwaltung)
2.108	24,5	60%	14,7 (Funktion:Abrechnung)
			63,6

63,6 m ² Bürofläche x 8,50 € Nutzungswert =	
monatliche Gesamtmiete:	540,60 €
Jahresmiete:	6.487,20 €
Jahresmiete gerundet:	6.487,00 €

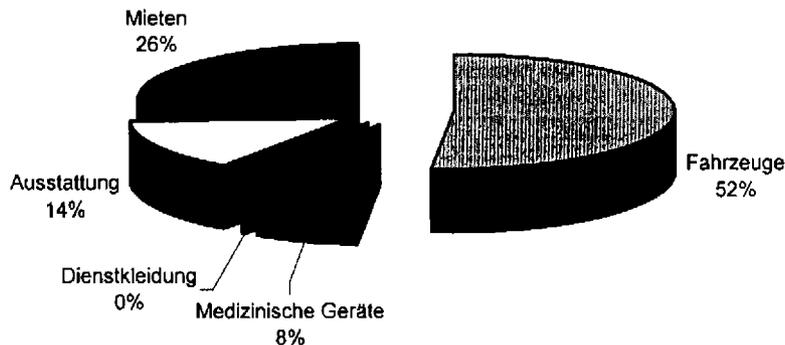
Gesamtmiete Wache Nord:	31.939,00 €
Gesamtmiete Wache Süd:	16.968,00 €
	48.907,00 €

6.5 Entwicklung der kalkulatorischen Kosten

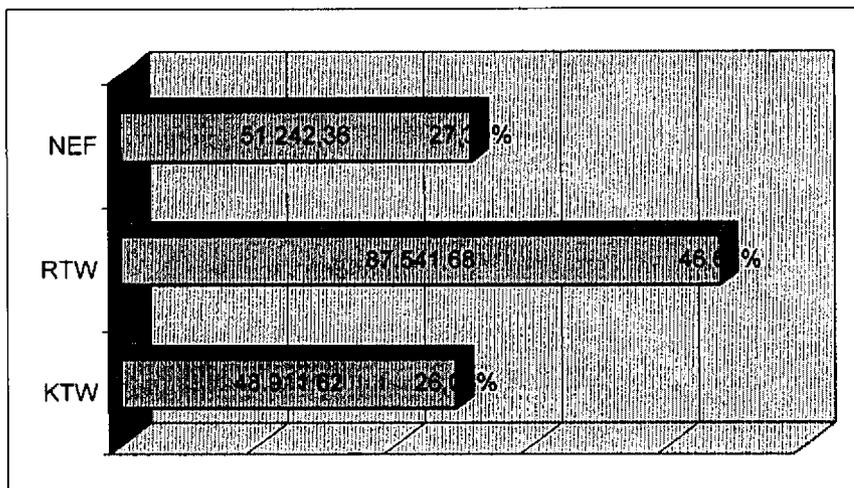
Kostenart	2005	2006	
Fahrzeuge			
Abschreibung	89.751,15 €	81.850,00 €	-8,80%
Verzinsung	15.667,17 €	15.869,00 €	1,29%
Medizinische Geräte			
Abschreibung	12.110,09 €	9.676,68 €	-20,09%
Verzinsung	3.191,87 €	4.720,03 €	47,88%
Dienstkleidung			
Abschreibung	795,00 €	357,00 €	
Verzinsung	0,00 €	0,00 €	
Ausstattung			
Abschreibung	14.633,62 €	15.546,96 €	6,24%
Verzinsung	12.798,86 €	11.768,00 €	-8,05%
Mieten			
Feuerwache Nord	31.939,00 €	31.939,00 €	0,00%
Feuerwache Süd	16.968,00 €	16.968,00 €	0,00%
	197.854,76 €	188.694,67 €	-4,63%

6.6 Kostenstruktur kalkulatorische Kosten

6.6.1 Gesamt



6.6.2 kalkulatorische Kosten nach Fahrzeugarten

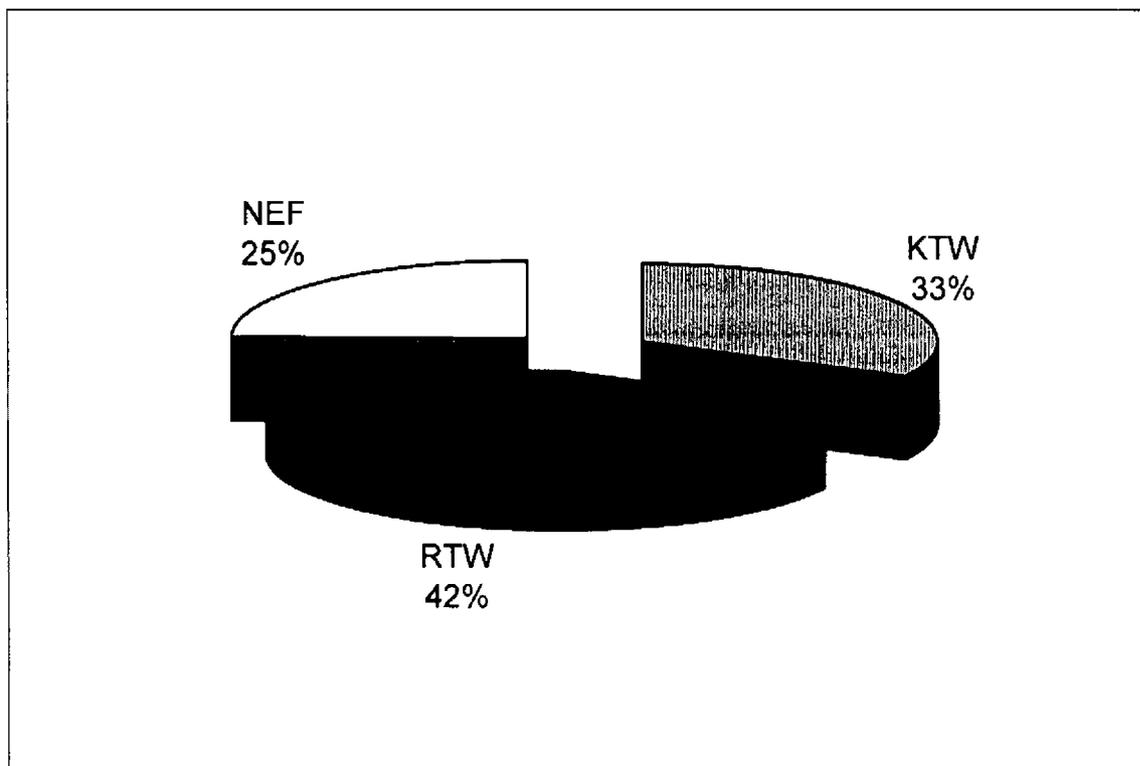


7. Erlöse

7.1 Transportgebühren

	Berechnete Transportgebühren			darin enthalten: Anteile durch Zuschläge		
	2005	2006	+ / -	2005	2006	+ / -
Krankentransporte	585.207,40	573.800,50	-1,95%	19.734,00	17.484,00	-11,40%
Rettungstransporte	1.223.671,50	1.254.733,52	2,54%	4.159,50	4.089,00	-1,69%
Notarztzubringer	648.009,00	659.171,46	1,72%	621,00	891,00	43,48%
Gesamt	2.456.887,90	2.487.705,48	1,25%	24.514,50	22.464,00	-8,36%

7.2 Einnahmen nach Transportarten



8.1 Kostenentwicklung Gesamt

Kostenart	Ergebnis 2006 Berechn.	Prognose 2006	Veränd. denkung
Einsatzpersonal	1.769.819	1.769.819	
Einsatzleistung und -führung	98.720,00	106.618	8,0%
Unterhaltung Einsatzfahrzeuge	11.183	11.183	
Kostenerst. Querschnittsämter	122.073,00	124.514	2,0%
Verwaltungspersonal	112.403,00	114.853	2,0%
Summe Personalkosten	1.909.900,00	1.926.787	2,0%
Kostenerst. Querschnittsämter	28.000,36	28.268	1,0%
Fahrzeugunterhaltung	85.717,41	88.810	4,0%
Fahrz.versicherungen u.-prüfungen	32.761,91	33.090	1,0%
Kraft- und Schmierstoffe	43.371,18	44.672	3,0%
Telefon, Stand- u. Notrufeinheiten	20.069,90	20.370	1,5%
Unterhaltung Einrichtung	40.416,66	40.821	1,0%
Medizinisches Material	16.838,57	17.005	1,0%
Wäschereinigung	0,00	0	1,5%
Dienstkleidung	10.866,88	10.976	1,0%
Gebäude- u. Grundstücksunterh.	52.785,42	53.313	1,0%
Versicherungen, Mieten, Verw.kost.	62.580,28	65.709	5,0%
Aus- und Fortbildung	68.261,42	71.954	5,0%
Wirtschaftsprüfung u. Rechtsber.	10.020,63	10.021	0,0%
Aufträge Malteser Hilfsdienst	47.632,64	55.000	Schätzung
Summe Sachkosten	620.328,46	620.029	Schätzung
Abschreibung Fahrzeuge	81.850,08	84.416	26,973
Verzinsung Fahrzeuge	15.963,57	25.687	10,763
Abschreibung medizinische Geräte	10.033,69	16.355	4,053
Verzinsung medizinische Geräte	4.720,04	4.045	3,367
Abschreibung Ausstattung	14.546,96	12.913	2,463
Zinsen Ausstattung	11.766,06	9.754	10,508
Kalkulatorische Miete Wache Nord	31.939,00	32.259	5,582
Kalkulatorische Miete Wache Süd	16.968,00	17.138	64,851
Summe kalkulatorische Kosten	187.832,39	212.566	11,315
Kosten insgesamt	2.817.920,45	2.859.382	1,014
Einsätze	15.569	16.430	Schätzung
Fehlfahrten städt. Anteil	347	320	Schätzung
Fehlfahrten Gesamtheit	698	530	Schätzung
Gesamtfahrten	16.615	17.280	4,114

Kostenmindernde Positionen:	
Versicherungsleistungen	4.370,23
Sonstige Erstattungen:	8.753,48
Berechnigte Kosten	2.804.604,74
	2.854.968

8.2 Kostenprognose Krankentransporte

Kostenart	Ergebnis 2006 Berechn.	Prognose 2006	Veränd. denkung
Einsatzpersonal	228.637,00	258.999	8,0%
Einsatzleistung und -führung	32.156,04	34.729	8,0%
Unterhaltung Einsatzfahrzeuge	3.372,80	3.643	8,0%
Kostenerst. Querschnittsämter	39.762,61	40.558	2,0%
Verwaltungspersonal	36.613,65	37.346	2,0%
Summe Personalkosten	340.562,11	375.274	10,423
Kostenerst. Querschnittsämter	9.123,16	9.214	1,0%
Fahrzeugunterhaltung	16.807,52	17.144	2,0%
Fahrz.versicherungen u.-prüfungen	11.343,19	11.457	1,0%
Kraft- und Schmierstoffe	13.492,71	13.897	3,0%
Telefon, Stand- u. Notrufeinheiten	6.537,04	6.635	1,5%
Unterhaltung Einrichtung	13.164,91	13.297	1,0%
Medizinisches Material	5.494,17	5.539	1,0%
Wäschereinigung	0,00	0	1,5%
Dienstkleidung	3.539,67	3.575	1,0%
Gebäude- u. Grundstücksunterh.	17.193,78	17.366	1,0%
Versicherungen, Mieten, Verw.kost.	19.322,32	20.288	5,0%
Aus- und Fortbildung	2.075,00	2.096	1,0%
Wirtschaftsprüfung u. Rechtsber.	3.264,08	3.264	0,0%
Aufträge Malteser Hilfsdienst	47.632,64	55.000	Schätzung
Summe Sachkosten	189.980,19	178.772	-6,423
Abschreibung Fahrzeuge	18.323,80	26.973	47,463
Verzinsung Fahrzeuge	5.546,00	10.763	192,633
Abschreibung medizinische Geräte	1.826,84	4.053	123,283
Verzinsung medizinische Geräte	549,13	942	71,223
Abschreibung Ausstattung	3.810,87	3.367	-11,763
Zinsen Ausstattung	2.924,25	2.463	-15,683
Kalkulatorische Miete Wache Nord	10.403,48	10.508	1,0%
Kalkulatorische Miete Wache Süd	5.526,98	5.582	1,0%
Summe kalkulatorische Kosten	48.911,35	64,851	132,633
Kosten insgesamt	558.433,84	618,697	110,943
Einsätze	5355	5880	Schätzung
Fehlfahrten städt. Anteil	57	50	Schätzung
Fehlfahrten Gesamtheit	0	0	Schätzung
Gesamtfahrten	5412	5730	5,321

Kostenmindernde Positionen:	
Versicherungsleistungen	836,10
Sonstige Erstattungen:	8.753,48
Berechnigte Kosten	548.844,26
	618,697

8.3 Kostenprognose Rettungstransporte

Kostenart	Ergebnis 2006	Prognose 2006	Veränd. denkung
Einsatzpersonal	993.430,00	1.135.416	8,0%
Einsatzleistung und -führung	42.120,14	45.940	8,0%
Unterhaltung Einsatzfahrzeuge	4.417,92	4.771	8,0%
Kostenerst. Querschnittsämter	52.083,99	53.126	2,0%
Verwaltungspersonal	47.959,03	48.918	2,0%
Summe Personalkosten	1.140.911,08	1.287.171	11,373
Kostenerst. Querschnittsämter	11.950,12	12.070	1,0%
Fahrzeugunterhaltung	42.182,68	43.849	4,0%
Fahrz.versicherungen u.-prüfungen	15.407,00	15.561	1,0%
Kraft- und Schmierstoffe	18.175,28	18.721	3,0%
Telefon, Stand- u. Notrufeinheiten	8.562,65	8.691	1,5%
Unterhaltung Einrichtung	17.244,28	17.417	1,0%
Medizinisches Material	7.183,54	7.255	1,0%
Wäschereinigung	0,00	0	1,5%
Dienstkleidung	4.636,49	4.683	1,0%
Gebäude- u. Grundstücksunterh.	22.521,57	22.747	1,0%
Versicherungen, Mieten, Verw.kost.	25.309,67	26.575	5,0%
Aus- und Fortbildung	42.514,01	30.939	-23,963
Wirtschaftsprüfung u. Rechtsber.	4.275,51	4.276	0,0%
Aufträge an den Malteser Hilfsdienst	0,00	0	0,0%
Summe Sachkosten	219.942,80	212,783	-1,373
Abschreibung Fahrzeuge	45.209,88	49.127	10,843
Verzinsung Fahrzeuge	6.477,13	13.642	110,343
Abschreibung medizinische Geräte	2.305,64	2.380	3,473
Verzinsung medizinische Geräte	1.041,13	1.054	1,153
Abschreibung Ausstattung	6.415,47	5.825	-9,343
Zinsen Ausstattung	5.225,64	4.269	-17,343
Kalkulatorische Miete Wache Nord	13.627,18	13.763	1,0%
Kalkulatorische Miete Wache Süd	7.239,61	7.312	1,0%
Summe kalkulatorische Kosten	87.541,88	97,171	11,103
Kosten insgesamt	1.447.495,54	1.587,873	10,993
Einsätze	6344	6750	Schätzung
Fehlfahrten städt. Anteil	274	250	Schätzung
Fehlfahrten Gesamtheit	471	300	Schätzung
Gesamtfahrten	7089	7300	3,243

Kostenmindernde Positionen:	
Versicherungsleistungen	3.534,13
Sonstige Erstattungen:	1.443.961,41
Berechnigte Kosten	1.447.495,54
	1.584,196

8.4 Kostenprognose Notarztzubringer

Kostenart	Ergebnis 2006	Prognose 2006	Veränd. denkung
Einsatzpersonal	344.285,00	375.404	8,0%
Einsatzleistung und -führung	24.443,82	26.399	8,0%
Unterhaltung Einsatzfahrzeuge	2.563,88	2.769	8,0%
Kostenerst. Querschnittsämter	30.228,20	30.831	2,0%
Verwaltungspersonal	27.832,33	28.389	2,0%
Summe Personalkosten	429.357,23	463.792	10,813
Kostenerst. Querschnittsämter	6.935,08	7.004	1,0%
Fahrzeugunterhaltung	26.747,21	27.817	4,0%
Fahrz.versicherungen u.-prüfungen	6.011,72	6.072	1,0%
Kraft- und Schmierstoffe	11.703,19	12.054	3,0%
Telefon, Stand- u. Notrufeinheiten	4.969,21	5.044	1,5%
Unterhaltung Einrichtung	10.007,47	10.108	1,0%
Medizinisches Material	4.168,86	4.211	1,0%
Wäschereinigung	0,00	0	1,5%
Dienstkleidung	2.690,72	2.718	1,0%
Gebäude- u. Grundstücksunterh.	13.070,07	13.201	1,0%
Versicherungen, Mieten, Verw.kost.	17.948,29	18.846	5,0%
Aus- und Fortbildung	24.672,40	18.919	-23,863
Wirtschaftsprüfung u. Rechtsber.	2.481,23	2.481	0,0%
Aufträge an den Malteser Hilfsdienst	0,00	0	0,0%
Summe Sachkosten	131.405,47	128,474	-2,323
Abschreibung Fahrzeuge	18.316,40	18.316	0,0%
Verzinsung Fahrzeuge	3.846,44	1.282	-66,843
Abschreibung medizinische Geräte	5.901,51	9.922	67,823
Verzinsung medizinische Geräte	3.129,78	2.049	-34,823
Abschreibung Ausstattung	4.320,62	3.921	-9,243
Zinsen Ausstattung	3.616,17	3.023	-16,313
Kalkulatorische Miete Wache Nord	7.908,34	7.987	1,0%
Kalkulatorische Miete Wache Süd	4.201,41	4.243	1,0%
Summe kalkulatorische Kosten	51.242,38	50,744	-1,014
Kosten insgesamt	611.999,06	643,010	6,433
Einsätze	3870	4000	Schätzung
Fehlfahrten städt. Anteil	16	20	Schätzung
Fehlfahrten Gesamtheit	228	230	Schätzung
Gesamtfahrten	4114	4230	2,963

Kostenmindernde Positionen:	
Versicherungsleistungen	0,00
Sonstige Erstattungen:	0,00
Berechnigte Kosten	611.999,06
	643,010

8.5 Gebührenbedarfsberechnung Krankentransport gemäß § 6 KAG

Krankentransport		Abrechenbare Fahrten	Fehlfahrten Gesamtheit	Fehlfahrten Anteil Stadt
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2006	Gesamt	5.680	0	50
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2006	5.730			
Gesamtkosten - Prognose 2006	617.653	612.461	0	5.391
		612.461		
Vortrag Überdeckung aus 2006		-30.235		
Erforderliche Einnahmen in 2006		662.226		
Geschätzte Einnahmen aus Zuschlägen (24.000 km x 1,50 €)		36.000		
Abzudecken aus Grundgebühr		546.226		
Rechnerische Grundgebühr (561.096 : 5.680 Fahrten)		96,17 €		
Gebührenvorschlag ab 01.01.2006 einschliesslich 30 Fahrtkilometer		98 €		
erhöhte Grundgebühr seit 01.01.2007		129 €		

8.6 Gebührenbedarfsberechnung Rettungstransport gemäß § 6 KAG

Rettungstransport		Abrechenbare Fahrten	Fehlfahrten Gesamtheit	Fehlfahrten Anteil Stadt
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2006	Gesamt	6.750	300	250
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2006	7.300			
Gesamtkosten - Prognose 2006	1.594.106	1.474.002	65.511	54.593
		1.639.513		
Vortrag Überdeckung aus 2006		133.417		
Erforderliche Einnahmen in 2006		1.672.930		
Geschätzte Einnahmen aus Zuschlägen (3.500 km x 1,50 €)		5.250		
Abzudecken aus Grundgebühr		1.667.680		
Rechnerische Grundgebühr (1.672.303 : 6.600 Fahrten)		247,06 €		
Gebührenvorschlag ab 01.01.2006 einschliesslich 50 Fahrtkilometer		247 €		
erhöhte Grundgebühr seit 01.01.2007		238 €		

8.7 Gebührenbedarfsberechnung Notarzteininsatz gemäß § 6 KAG

Notarzzubringer		Abrechenbare Fahrten	Fehlfahrten Gesamtheit	Fehlfahrten Anteil Stadt
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2006	Gesamt	4.000	230	20
Geschätzte Anzahl Fahrten in 2006	4.260			
Gesamtkosten - Prognose 2006	643.010	605.196	34.798	3.076
		639.984		
Vortrag Überdeckung aus 2006		-49.853		
Erforderliche Einnahmen in 2006		590.431		
Geschätzte Einnahmen aus Zuschlägen (600 km x 1,90 €)		1.200		
Abzudecken aus Grundgebühr		589.231		
Rechnerische Grundgebühr (589.231 : 4.000 Fahrten)		147,31 €		
Gebührenvorschlag ab 01.01.2006 einschliesslich 90 Fahrtkilometer		147 €		
erhöhte Grundgebühr seit 01.01.2007		132 €		

9. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

9.1 Allgemeines

Die Gebührensenkung im Bereich Krankentransport begründet sich vor allem in der hohen eigenen Auslastung der Einsatzkräfte, so dass die Kosten für Fremdleistungen der Hilfsorganisationen niedrig bleiben. Die aktuelle Gebühr hat eine Unterdeckung aus Vorjahren abzudecken, die kalkulierte Gebühr für 2008 verringert sich hingegen durch Berücksichtigung der Überdeckung aus 2006.

Die Gebührensteigerung im Bereich Rettungsdienst entsteht durch den geänderten Bedarfsplan für den Rettungsdienst, wonach nicht mehr 2 2/3, sondern 3 Fahrzeuge 24 Stunden vorgehalten werden. Außerdem wirkt sich die EU-Bestimmung über die Festlegung einer allgemeinen Höchstgrenze der wöchentlichen Arbeitszeit von 48 statt bisher 56 Stunden aus.

9.2 Personalkosten

Es liegen zur Zeit noch keine aktuellen Daten über Veränderungen der Löhne, Gehälter und Besoldungen vor. Daher kann in Anbetracht der wirtschaftlichen Gesamtsituation, in der sich der öffentliche Dienst zur Zeit befindet, von geringen Zuwachsraten ausgegangen werden.

Als Folge der EU-Bestimmung über die Festlegung einer allgemeinen Höchstgrenze der wöchentlichen Arbeitszeit von 48 Stunden sind die Zeitregelungen für den Schichtdienst bei Feuerwehren im Rahmen der Neufassung der Arbeitszeitverordnung Feuerwehr entsprechend angepasst worden. Bisher beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 56 Stunden.

Das Land Nordrhein-Westfalen beabsichtigt, ein Gesetz über die Gewährung einer Zulage für freiwillige, erhöhte wöchentliche Regelarbeitszeit im feuerwehrtechnischen Dienst zu erlassen. Danach kann eine besondere Zulage gewährt werden. Diese soll für jede Dienstschicht bis zu 20,- € betragen.

Ab dem 01.01.2008 wird die Stadt Bergisch Gladbach nach den Vorschriften des Kommunalen Finanzmanagement geführt. Es besteht dann die Verpflichtung, für alle Beamten Pensions- und Beihilferückstellungen zu bilden. Diese müssen als Kosten auch in der Gebührenkalkulation erfasst werden. Die tatsächlichen Zahlungen von Pensionen und Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger mindern die zum 01.01.08 für die Eröffnungsbilanz zu bildenden Rückstellungen und fließen nicht in die Betriebsabrechnung.

Da noch kein Gutachten über die Höhe der zu bildenden Rückstellung vorliegt, und eine genaue Berechnung zurzeit nicht möglich ist, werden für die Gebühr Mehrkosten in Höhe von 2.000,- € je Arbeitsplatz pauschal berücksichtigt. In der Nachkalkulation für 2008 sind Abweichungen zur Kalkulation wahrscheinlich.

Es ergeben sich daraus folgende Stundensätze für Beamte im Schichtdienst:

Mittelwert A7/A8 in 2006 =	46.139,12 €
zuzüglich Pensions- und Beihilferückstellung	2.000,00 €
zuzüglich Mehrkosten wegen Arbeitszeitverkürzung: Übergangsregelung: zzgl. 20,- € je Schicht: 46 (52-Urlaub) Wochen, 7 Schichten je 3 Wochen x 20,- € =	2.146,67 €
Mittelwert A7/A8 für 2008 =	50.285,79 €
: 2.912 Std. = je Stunde:	17,27 €
 Stundensatz Gebührenkalkulation 2008:	 17,27 €
 nachrichtlich: ab 2007 wöchentliche Arbeitszeit 48 statt 56 Std.:	
: 2.496 Std. = je Stunde:	20,15 €

9.2.1 Krankentransport

Zum 01.01.2004 wurden sechs Planstellen eingerichtet. Davon sind zurzeit nur fünf Stellen besetzt. Eine Neueinstellung ist bisher nicht geplant. Die im Krankentransport tätigen Angestellten werden nach BAT VII vergütet. Basierend auf dem Jahresergebnis 2006 werden folgende Kosten je Stelle angenommen:

	2006	33.446,00 €
geschätzte Steigerung 2%	2008	34.114,92 €

Für Fahrten in den Abendstunden oder am Wochenende, wenn kein Krankentransportpersonal eingesetzt wird, werden Transportfahrten vom Brandschutzpersonal ausgeführt. In 2006 wurden 610 Fahrten durchgeführt. Für die Gebührenermittlung 2008 werden 500 Fahrten angenommen, wobei dafür zwei Personen jeweils eine Stunde eingesetzt sind (500 Fahrten x 2 Pers. x 17,27 €). Zudem sollen weiterhin durchgängig sieben Zivildienstleistende eingesetzt werden. Die insgesamt abzuleistende Dienstzeit je Zivildienstleister beträgt seit dem 01.10.2004 neun Monate. Rechnerisch sind somit 9 Zivildienstleistende notwendig (7 Zivildienstleistende x 12 Monate = 84 Monate / 9 Monate Dienstzeit = 9,3 Personen).

Lt. Berechnung des Bundesamt für den Zivildienst ist von durchschnittlichen Kosten für einen Zivildienstleistenden in Höhe von 450,- € monatlich auszugehen.

Daraus errechnen sich je Stelle folgende Kosten:

rund 450 € x 9 Monate	4.050,00 €
geschätzte Steigerung 2%	2008 4.131,00 €

Jahreskosten 2007

5 Angestellte =	204.689,52 €	
Brandschutzpersonal ca. 500 Fahrten	17.270,00 €	
9,3 Zivildienstleistende	37.179,00 € gerundet	259.139,00 €

9.2.2 Rettungstransport

Gemäß Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Rheinisch-Bergischen Kreises v. 01.07.06 sollen 4 Rettungstransportwagen vorgehalten werden. Bei der Kalkulation der Personalkosten werden 3 Vollzeitbesetzungen berücksichtigt, das entspricht einer Vorhaltezeit von 65.745 Stunden. Die befristeten Verträge der angestellten Rettungsassistenten sind zum 30.06.2007 ausgelaufen. Der gesamte Personalbedarf wird durch Beamte gedeckt.

3 Vollzeitbesetzungen (6 Personen x 24 Std. x 365,25 Tage)	52.596
zuzüglich Ausfallzeit (25%)	13.149
Gesamtvorhaltung in Stunden:	65.745

In 2008 werden voraussichtlich keine Angestellte im Rettungsdienst tätig sein. Der Personalbedarf bei den Notfalltransporten wird durch Beamte abgedeckt.

2008:

Beamtenstunden	65.745 Stunden	=	1.135.416,15 €
		gerundet	1.135.416,00 €

9.2.3 Notarzteinsatzfahrten

Die Gesamtvorhaltung beträgt jährlich 21.915 Stunden, vgl. 4.3.3.1.

2008:	21.915 Stunden x 17,27 gerundet	378.472,00 €
-------	---------------------------------	--------------

Der Anstieg des Stundensatzes von 15,84 € zu 17,27 € macht rund 9 % aus. Bei der Kalkulation der Personalkosten für Einlatzleitung, Einsatzführung sowie für die Unterhaltung der Einsatzfahrzeuge wurde eine Steigerung von pauschal 8 % berücksichtigt. Auch hier wirkt sich die Arbeitszeitverkürzung aus. Bei der Kostenerstattung an die Querschnittsämter und für Verwaltungspersonal wird eine Steigerung von 2% angenommen.

9.3 Sachkosten

Für die Gebührenkalkulation wurde eine Kostensteigerung der Sachkosten je nach Kostenart zwischen 0% und 6% berücksichtigt.

9.4 Kalkulatorische Kosten

Für die Ermittlung der kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung wurden die Tabellen für die Folgejahre fortgeschrieben und um geplante Anschaffungen erweitert. Die Abschreibung wird ab dem Monat der Anschaffung berechnet und nicht mehr, wie in den vergangenen Jahren, erst im Folgejahr. Die kalkulatorische Verzinsung wird für diese Vermögensgegenstände vom Wert am 31.12. des Jahres ermittelt. Bisher wurden die kalkulatorischen Zinsen vom Anfangsbestand berechnet.

10. Änderung des Gebührentarifs für den Rettungsdienst per 01.01.2008

	Betrag
1. Inanspruchnahme eines Krankentransportwagens	
1.1 Grundgebühr für einen Krankentransportwagen (einschließlich 30 Fahrkilometer)	96,00 €
1.2 Zusätzliche Gebühr für jeden über 30 Fahrkilometer hinaus gefahrenen Kilometer	1,50 €
1.3 Grundgebühr bei Mehrpersonentransporten für jede weitere Person (einschließlich 30 Fahrkilometer)	48,00 €
1.4 Transport von Blutkonserven	Berechnung nach den Ge- bührenstellen 1.1 bis 1.3
2. Inanspruchnahme eines Rettungstransportwagens	
2.1 Grundgebühr für einen Rettungstransportwagen (einschließlich 50 Fahrkilometer)	247,00 €
2.2 Zusätzliche Gebühr für jeden über 50 Fahrkilometer hinaus gefahrenen Kilometer	1,50 €
2.3 Grundgebühr bei Mehrpersonentransporten für jede weitere Person (einschließlich 50 Fahrkilometer)	123,50 €
3. Inanspruchnahme eines Notarzteinsatzfahrzeuges	
3.1 Grundgebühr für ein Notarzteinsatzfahrzeug (einschließlich 50 Fahrkilometer)	147,00 €
3.2 Zusätzliche Gebühr für jeden über 50 Fahrkilometer hinaus gefahrenen Kilometer	1,50 €
3.3 Grundgebühr bei Mehrpersoneneinsätzen für jede weitere Person (einschließlich 50 Fahrkilometer)	73,50 €

5.9.1 Vorhaltung im Krankentransport von Montag bis Freitag außer feiertags

Mo. - Fr.		(Regel-) Einsatzgebiet										KTW- Gesamt- vorhaltung	
von (Uhr)	bis (Uhr)	Bergisch Gladbach					S Sonneberg	S Sonneberg	Köln Odenthal Overath	K Königsberg	Gesamtes Kreislagebiet ("Nacht- KTW")		
		Nord	Süd	West	Ost	Gesamt							
		KTW1	KTW2	KTW3	KTW4	Gesamt	KTW 1	KTW 2	KTW 1	KTW 1	KTW 1	KTW 1	
0	- 1											1	1
1	- 2											1	1
2	- 3											1	1
3	- 4											1	1
4	- 5											1	1
5	- 6											1	1
6	- 7											1	1
7	- 8	1	1			2	5,5		1	1		1	4,5
8	- 9	1	1	1	1	3	1	1	1	1	1	1	8
9	- 10	1	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	8
10	- 11	1	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	8
11	- 12	1	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	8
12	- 13	1	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	8
13	- 14	1	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	7
14	- 15	1	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	7
15	- 16	1	1			2	1					1	4
16	- 17	1	1			2	1					1	3
17	- 18	1				1						1	1
18	- 19	1				1						1	1
19	- 20	1				1						1	1
20	- 21	1				1						1	1
21	- 22											1	1
22	- 23											1	1
23	- 24											1	1
Vorhaltd. / Tag:		14	10	7	4	35	8,5	4	8	8	8	10	82,5

5.9.2 Vorhaltung im Krankentransport an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen sowie nachts

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen in der Zeit von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr sowie auch an den übrigen Tagen nachts in der Zeit von 21:00 Uhr bis 7:00 Uhr (siehe Tabelle unter Ziffer 5.9.1) ist die Vorhaltung eines Krankentransportwagen kreisweit erforderlich. Dieser wird durch den Rheinisch-Bergischen Kreis vorgehalten.

Mit dem Betrieb dieses KTW soll ein Verwaltungshelfer gem. § 13 RettG NRW beauftragt werden.

Besonderheit im Stadtgebiet Bergisch Gladbach:

Sofern die vier Rettungswagen an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen sowie nachts (in der Zeit von 21:00 Uhr bis 7:00 Uhr) einsatzbereit sind, darf die Leitstelle einen dieser Rettungswagen für anfallende Krankentransporte im Stadtgebiet Bergisch Gladbach, sofern die erwartete Einsatzdauer unter 45 Minuten liegt, einsetzen.

5.16 Die Rettungswachen im Einzelnen

5.16.1 Rettungswache Bergisch Gladbach - Nord

Feuer- und Rettungswache Bergisch Gladbach-Nord				
Standort:	Paffrather Str. 175, 51465 Bergisch Gladbach (seit 1999)			
Betreiber:	Stadt Bergisch Gladbach			
Einsatzbereich:	RTW: Bergisch Gladbach-Nord, südwestliches Odenthal NEF: Bergisch Gladbach-Nord, Odenthal, westl. Köthen KTW: Bergisch Gladbach-Nord			
	Fläche	Einwohner	Einwohner/km²	
	ca. 52 km²	ca. 70.000	ca. 1.350	
zu versorgende Autobahnabschnitte:	keine			
Zuständiger Notarzt:	Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach, Marienkrankenhaus Bergisch Gladbach (im wöchentlichen Wechsel)			
zuständiges Notarzteinsatzfahrzeug:	Feuer- und Rettungswache Bergisch Gladbach-Nord *)			
zuständiges Notfallaufnahmekrankenhaus:	Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach, Marienkrankenhaus Bergisch Gladbach			
Fahrzeuge:	Bezeichnung nach DIN EN	Funkrufname	Amtliches Kennzeichen	Vorhaltezeit
	NEF	1/82/1	GL-2822	24 Stunden täglich
	RTW	1/83/1	GL-2793	24 Stunden täglich
	RTW	1/83/2	GL-2790	24 Stunden täglich
	KTW	1/85/1	GL-2785	werktags: Mo.-Fr. 7:00 - 21:00 Uhr
KTW	1/85/2	GL-2789	Mo.-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr	
Räumlichkeiten:	1 Aufenthaltsraum, 3 Ruheräume, 2 Toiletten, 1 Umkleieraum, 1 Desinfektionsraum, 1 Lager, Fahrzeughalle			

*) siehe Prüfung Verlagerung an die Krankenhäuser (Ziffer 5.7)

Erläuterungen: NEF = Notarzteinsatzfahrzeug
RTW = Rettungswagen
KTW = Krankentransportwagen

5.16.2 Rettungswache Bergisch Gladbach - Süd

Feuer- und Rettungswache Bergisch Gladbach-Süd				
Standort:	Wipperfürther Str. 87, 51429 Bergisch Gladbach			
Betreiber:	Stadt Bergisch Gladbach			
Einsatzbereich:	RTW: südöstliches Bergisch Gladbach NEF: südliches Bergisch Gladbach, Overath-West, Rösarath KTW: südöstliches Bergisch Gladbach			
	Fläche	Einwohner	Einwohner/km²	
	ca. 29 km²	ca. 22.000	ca. 770	
zu versorgende Auto- bahnabschnitte:	RTW: - A 4 Richtung Olpe zwischen AS Moltzfeld und AS Uersichbach - A 4 Richtung Köln zwischen AS Moltzfeld und AS Frankenforst NEF: - A 4 Richtung Olpe zwischen AS Refrath und AS Overath - A 4 Richtung Köln zwischen AS Untereichbach und AS Merheim			
Zuständiger Notarzt:	Vinzenz-Pallotti-Hospital, Bergisch Gladbach - Bensberg			
zuständiges Notarzt- einsatzfahrzeug:	Feuer- und Rettungswache Bergisch Gladbach-Süd *)			
zuständiges Notfallauf- nahmekrankenhaus:	Vinzenz-Pallotti-Hospital, Bergisch Gladbach - Bensberg			
Fahrzeuge:	Bezeichnung- nach DIN EN	Funktions- name	Ämtliches Kennzeichen	Vorhaltezeit
	NEF	2/82/1	GL-2882	24 Stunden täglich
	RTW	2/83/1	GL-2792	24 Stunden täglich
	KTW	2/85/1	GL-2748	werktags: Mo.-Fr. 7:00-17:00 Uhr
Räumlichkeiten:	1 Aufenthaltsraum, 2 Ruheräume, 2 Toiletten, 1 Desinfektionsraum/Lager, Fahr- zeughalle			

*) siehe Prüfung Verlagerung an die Krankenhäuser (Ziffer 5.7)

Erläuterungen: NEF - Notarzteinsatzfahrzeug
RTW - Rettungswagen
KTW - Krankentransportwagen

5.16.3 Rettungswache Berglath Gladbach - West

Rettungswache Berglath Gladbach-West				
Standort:	n.n., im Raum Refrath / Frankenforst			
Betreiber:	Stadt Berglath Gladbach			
Einsatzbereich:	RTW: Bereich südwestliches Berglath Gladbach (Refrath / Frankenforst)			
	KTW: Bereich südwestliches Berglath Gladbach (Refrath / Frankenforst)			
	Fläche	Einwohner	Einwohner/km ²	
	ca. 13 km ²	ca. 28.500	rd. 2.000	
zu versorgende Auto- bahnabschnitte:	- A 4 Richtung Olpe zwischen AS Refrath und AS Moltzfeld - A 4 Richtung Köln zwischen AS Frankenforst und AS Merheim			
Zuständiger Notarzt:	Vinzenz-Pallotti-Hospital, Berglath Gladbach - Bensberg			
zuständiges Notarzt- einsatzfahrzeug:	Feuer- und Rettungswache Berglath Gladbach-Süd *)			
zuständiges Notfallauf- nahmehospital:	Vinzenz-Pallotti-Hospital, Berglath Gladbach - Bensberg			
Fahrzeuge:	Bezeichnung- nach DIN EN	Funkruf- name	Amliches Kennzeichen	Vorhaltezeit
	RTW	?/63/?	GL-2794	24 Stunden täglich
	KTW	?/65/?	GL-2795	werktags: Mo. - Fr.: 08:00 - 15:00 Uhr
Räumlichkeiten:	n.n. (entsprechend den Vorgaben im ehemals geltenden RdErl. „Förderungsvor- schriften Rettungswachen“ des Landes NRW vom 28.04.1983)			

*) siehe Prüfung Verlagerung an die Krankenhäuser (Ziffer 5.7)

Erläuterungen: NEF = Notarzteinsatzfahrzeug
RTW = Rettungswagen
KTW = Krankentransportwagen